Für Ihre Werbung Tel.: 05121 82124 oder 867961 – Fax: 809833

AUF DER HÖHE

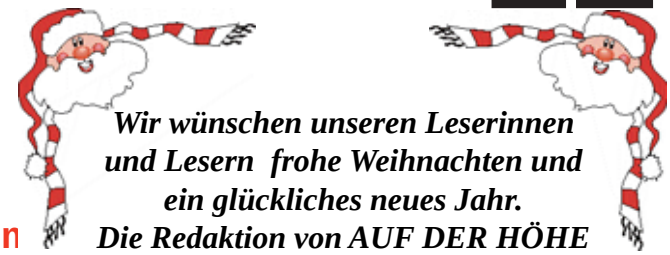
Dezember 2008
21. Jahrgang

12

Stadtteilzeitung Marienburger Höhe/Itzum

E-Mail: info@adhoehe.de • Internet: http://www.adhoehe.de

Redaktionelle Mitteilungen Tel.: 05121 867961 – Fax: 884061



Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.
Die Redaktion von AUF DER HÖHE

„… nur ein einziges Wort!“

Die Krippe in der St.-Georg-Kirche (Foto: r)

Wie viel Leid nimmt seinen Anfang oft mit einem einzigen Wort! Manchmal aber – und das ist genauso tragisch – fehlt genau dieses eine Wort. Viele Dinge könnten wieder ins Rollen kommen, wenn nur ein einziges Wort gesprochen würde. Was könnte sich an jenem Arbeitsplatz bewegen, wenn auch nur einer der beiden, die schon seit Jahr und Tag nicht mehr miteinander reden, fragen würde: „Sollten wir nicht endlich wieder…?“ Was könnte sich zu Hause alles ändern, wenn jemand das erlösende Wort aussprechen würde!

„Im Anfang war das Wort.“ (Joh 1,1) Damit beginnt die Frohe Botschaft des Weihnachtstages. Wie eine Überschrift über das ganze Evangelium sagt uns dieser Satz, dass zumindest ein Wort bereits gesprochen ist; das entscheidende Wort; Gottes Wort nämlich. Er rief alles ins Leben. Damit hat er den Anfang gemacht. Ob sein Wort weiter Kreise zieht und andere ansteckt, das liegt jetzt an uns.

Gott hat uns einen Mund gegeben – nicht nur für den Festtagsbraten. Ihn sollen wir auftun, um zu reden. Nicht über andere, sondern mit und zu ihnen. Gott hat uns einen Mund gegeben, mit dem wir neue Anfänge setzen und genau jene Worte sprechen, ohne die sich zwischen Menschen nichts bewegt.

Wenn am Weihnachtstag Gottes ewiges Wort unter uns aufleuchtet, dann soll es auch in unserer Stadt, in unseren Häusern und Wohnungen menschlich werden. Und dazu braucht es manchmal nur ein einziges Wort.

Herzlich grüßt Sie alle
Ihr Pfarrer Wolfgang Voges

Weihnachtsfeier am Großen Saatner

(bc) Der Vorstand der Siedlergemeinschaft lädt ein zur Weihnachtsfeier am 3. Advent, 14. Dezember, 15 Uhr, auf dem Festplatz am Großen Saatner. Es gibt es zwei beheizte Zelte, in denen Kaffee, Kakao und Kuchen angeboten wird. Ein Weihnachtsbaum, eine Märchenerzählerin, ein weihnachtlicher Lampionumzug, Stockbrotbacken an Feuerkörben und eine Weihnachtsüberraschung für Kinder runden das schöne Angebot ab (Kostenbeitrag für Erwachsene 5 €, Kinder bezahlen dafür nichts).

Gefahrenbäume werden fast alle ersetzt

(tH) Im Winterhalbjahr 2008/2009 rückt die Stadtverwaltung 32 Gefahrenbäumen, drunter 24 Pappeln, auf der Marienburger Höhe, in Itzum und in Marienburg zuleibe. Aufgrund von Stamm- oder Kronenschäden stellen sie eine Gefahr dar. Ein Baum hat durch einen ungünstigen Standort im Straßen- und Fußwegbereich und an baulichen Einrichtungen Schäden verursacht.

Insgesamt werden im Stadtgebiet und in den Ortsteilen 164 Bäume gefällt. Als Ersatz werden an den gleichen Standorten 69 Bäume gepflanzt. Aufgrund von dichtem Bewuchs oder ungünstigem Standort ist nicht an allen Standorten eine Nachpflanzung möglich beziehungsweise sinnvoll. Durch Neupflanzungen wird es weitere 141 Bäume im Stadtgebiet und in den Ortsteilen geben.

In der Südstadt sind folgende Bäume betroffen:

Standort	Anzahl	Baumart	Nachpflanzung	Erläuterung
Beuke	3	Pappeln	Schwarzpappel	Teile der Kronen ausgebrochen
Körnerstr.31	1	Apfeldorn	Feldahorn	absterbend
Marienburger Str. 106	1	Ahorn	nein	starke Rindenschäden, Baum stirbt ab
Ufer der Beuster	16	Pappeln	Esche	Kronenschäden mit Ausbrüchen
südwestlich der Beusterstraße	4	Pappeln	Esche	unsicherer Stand, weil sie nach Fällung der 16 allein im Wind stehen
Goslarsche Landstr./ Trogstrecke	1	Birke	nein	abgestorben
Verbindungsweg Beuke/Quedlinburger	1	Pappel	nein	Stammfäule in alter Astungswunde, Baum nicht mehr verkehrssicher
Marienburger Str./Ecke Quedlinburger	1	Robinie	Robinie	Krone rausgebrochen
Am Langen Feld 13	1	Kirsche	nein	Wurzeln sind massiv in die Pflasterbettung eingewachsen, evtl. Schaden an privater Garage Kronenschäden Verzicht auf Nachpflanzung, da daneben sich noch eine Birke befindet
Ernst-Abbe-Str. 11	1	Kugelrobinie	Felsenbirne	Krone musste bereits entfernt werden, Wurzelschäden, Baum stirbt ab
Hansering	2	Eschen	Eschen	abgestorben
	32			

Roemer- und Pelizaeus-Museum im Dezember

(r) Über 250 Highlights werden in der Schau „Paradiese der Südsee – Mythos und Wirklichkeit“ bis zum 7. Juni 2009 der Öffentlichkeit erstmals in einer eigenen Ausstellung zugänglich gemacht.

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Hildesheim und dem Museumsverein e. V. sowie dem Wasserparadies Hildesheim gibt es verschiedene Sonderveranstaltungen.

Öffentliche Führungen durch die Sonderausstellung „Paradiese der Südsee – Mythos und Wirklichkeit“ am Sonntag, 14., 21. und 28. Dezember, jeweils um 14.30 Uhr und 15 Uhr, Führung jeweils 2,- EUR zzgl. Eintrittspreis.

Das Theater für Niedersachsen spielt am Dienstag, 23. Dezember, 20 Uhr im RPM „Puccinis kleine Frauen“. Ein Abend zum 150. Geburtstag von Giacomo Puccini. Im Gedenken an einen der bedeutendsten italienischen Opernkomponisten werden die schönsten Arien seiner kleinen Opernheldinnen auch live erklingen. Karten erhältlich über das TFN (Theater für Niedersachsen): Tel. 05121 33164.

Öffnungszeiten während der Feiertage: Das Roemer- und Pelizaeus-Museums und das Stadtmuseum im Knochenhauer-Amtshaus sind Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Am 24. und 31. Dezember bleibt das Museum geschlossen. Am 25. und 26. Dezember sowie am 1. Januar sind die Häuser von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

Parallel zur Sonderausstellung „Paradiese der Südsee – Mythos und Wirklichkeit“ zeigt das Stadtmuseum im Knochenhauer-Amtshaus „Fidschi Machens – Ein Hildesheimer in der Südsee“. Öffentliche Führungen: Jeden 1. Sonntag im Monat, 11 Uhr (30 Minuten), Führung jew. 1,50 EUR zzgl. Eintrittspreis.

Tabak-Börse
im Einkaufszentrum am Hansering
Inh. A. Gerstenberg, Hansering 108, 31141 Hildesheim, Tel./Fax. 05121 884245
Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Fest und ein glückliches Jahr 2009
LOTTO Niedersachsen
Post-Annahmestelle
von Montag bis Samstag von 8 - 10 Uhr
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 6 - 13 und 15 - 21 Uhr
Sa. 6 - 21 Uhr und
So. 8 - 21 Uhr durchgehend

Gutschein
für eine kostenlose Marktwertermittlung zum Verkauf Ihrer Immobilie

RE/MAX
Christina Hartmann
☎ 05121 3039342

Laser, Feuer und Musik: „Flames of Classic“

(r) „Flames of Classic“ kommt nach Hannover. Die Landeshauptstadt ist eine von 23 Städten in Deutschland, Österreich und der Schweiz, in denen das Ensemble sein bezauberndes Zusammenspiel von Laser, Feuer und Musik zeigen wird. Am 17. April 2009 verzaubert es die Zuschauer mit ihrer Show in Hannover im Theater am Aegi. AUF DER HÖHE verschenkt dreimal zwei Karten an seine Leserinnen und Leser.

Während sanfte klassische Klänge des Orchesters zu hören sind, erleben die Zuschauer eine imposante Licht- und Lasershow. Erfahrene Licht- und Tontechniker sorgen für ein perfekt aufeinander abgestimmtes Verhältnis von Licht und Klang. Es spielt das Flames Philharmonic Orchestra unter der musikalischen Leitung des Generalmusikdirektors Roland Mell, der 1993 das „Berliner Kammer Orchester“ gründete, mit dem er in Berlin und Brandenburg regelmäßig Konzerte veranstaltet. Getragen werden die musikalischen Kompositionen durch eine beeindruckende Laserchoreographie von Apollo Laser Design unter der Leitung von Jürgen Matkowitz. Musikalisch erwartet die Zuschauer eine Reise durch die schönsten und bekanntesten Stücke klassischer Musik von Bach, Beethoven und Bizet über Mozart und Mendelssohn bis hin zu Mozart und Tschaikowski. Karten für dieses Klassikspektakel der besonderen Art erhalten Interessierte an allen bekannten Vorverkaufsstellen, über die deutschlandweite Tickethotline 01805 570000 (14ct/min; Mobilfunkpreise ggfs. abweichend) sowie über die Homepage www.flamesofclassic.de. Die ersten drei, die sich ab Samstag, 13. Dezember, telefonisch bei Hartmut Häger, 05064 1072, unter Angabe ihres Namens, der Anschrift und der Telefonnummer melden, bekommen einen Gutschein über zwei Karten, die sie kostenlos an der Abendkasse erhalten. *(Foto: r)*

St.-Timotheus-Glocken läuten weiter

(r) Die St.-Timotheus-Kirche wurde am 3. August in einem feierlichen Gottesdienst entwidmet, daher sollten auch die Glocken schweigen.

Rudolf Rengsdorf, Superintendent i. R., plädierte in vor einiger Zeit in „Auf der Höhe“ dafür, die Glocken weiterhin läuten zu lassen. Aus der Gemeinde und der Nachbarschaft war der Wunsch danach ebenfalls deutlich gemacht worden. Auch der Kirchenvorstand der Paul-Gerhardt-Gemeinde sprach sich dafür aus und setzte sich bei der Landeskirche für den Erhalt des Läutens ein. Die Stiftung Universität Hildesheim, die das Gebäude für das „world center of music“ gemietet hat, war einverstanden. Nun ist es amtlich: Es darf weiterhin geläutet werden!

So werden die Glocken der ehemaligen St.-Timotheus-Kirche auch in Zukunft erklingen und zu Gebet und Gottesdienst rufen: täglich von 17.57 bis 18 Uhr und sonntags von 9.30 bis 9.40 Uhr.

Fliesenlegermeister
Günter Eikmeyer
Fachbetrieb für
Fliesen und Plattenverlegung
Sensburger Ring 62
31141 Hildesheim
Telefon (05121) 86 86 87
Telefax (05121) 8 30 30

Allen Kunden ein frohes Fest und 365 gute Wünsche fürs neue Jahr
HUNDESALON BENDA
– Professionelle Hundepflege –
– Ernährungsberatung bei Haut und Fellproblemen –
– Hochwertiges Tierfutter –
Hi-Itzum – Sensburger Ring 47 – Tel.: 84654

RESTAURANT AKROPOLIS
Silvesterparty
kalt-warmes Buffet,
Mitternachtssekt und Mitternachtssuppe
multikulturelle Musik, Bauchtanz,
Sirtaki mit Dimi 49,00 €
Heiligabend und 1. Weihnachtstag geschlossen
2. Weihnachtstag ab 11.30 Uhr Mittagstisch
Wir wünschen unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr
Marienburger Str. 90 B – 31141 Hildesheim
Tel.: 05121 81848 Mobil 01784911870

Dr. Brummer hält den „Zug Hildesheim“ unter Dampf

(tH) „Ich bin auf einen fahrenden Zug gesprungen.“ Mit diesem Bild beschrieb Dr. Kay Brummer seinen Arbeitsbeginn als Baudezernent der Stadt Hildesheim vor 121 Tagen. Auf Einladung des SPD Ortsvereins Marienburger Höhe/Itzum stellte er in einer Stadtteilversammlung sich und seine Pläne vor.

Ortsvereinsvorsitzender Dr. Hartmut Häger mit Stadtbaurat Dr. Kay Brummer (Foto: hsch)

Der gebürtige Hamburger lernte in seiner beruflichen Laufbahn sein Metier als Wissenschaftler, Landes- und Kommunalbediensteter kennen. Bevor er den Zug in Hildesheim bestieg, war er Baudezernent im Landkreis Goslar. „Die Plätze im Zug sind besetzt, über jedem liegt im Gepäcknetz ein dickes Aufgabenpaket, jeder hat einen eigenen Fahrplan zum Ziel.“ Nach gut eineinhalb Stunden wussten die Zuhörerinnen und Zuhörer, dass Dr. Brummer den Zug „Bauverwaltung“ unter Dampf hält und sicher steuert.

Viele Gepäckstücke waren am Ende der Reise geöffnet worden. Große waren dabei, wie das Haushaltsdefizit. Für Brummer ist ein ausgeglichener Haushalt ein unbedingtes Ziel, weil die Zinslast andernfalls keinen Spielraum mehr lässt. Zugleich dürfe die Schuldenfalle aber nicht die anderen Projekte lahm legen. Dazu gehörten der Hauptbahnhof mit Einkaufscenter und Parkgarage oder die Arneken-Galerie, dessen Bau den Abriss eines großen innerstädtischen Stadtquartiers voraussetzt. „Die Älteren werden sich an die letzten Kriegstage erinnert fühlen.“ Das Ergebnis werde allerdings alle begeistern. Der dritte Autobahnanschluss, die Zufahrt zum Gewerbegebiet Nord, werde zusammen mit der Bundesstraßenbauverwaltung geplant, wie auch die Nordumgehung weiterhin verfolgt werde. Neue Gewerbeflächen sollen vor allem der Entwicklung mittelständischer Betriebe Raum geben und Arbeitsplätze sichern. Wohngebiete sollten nicht in Randgebieten, sondern im Kernbereich der Ortschaften ausgewiesen werden. Verdichten vor verbreitern laute die Devise.

Aus Respekt vor der Hildesheimer Stadtgeschichte und der Natur sprach sich Brummer für einen sorgfältigen Umgang mit den Burganlagen in Marienburg und Steuerwald sowie mit der Innerste-Aue aus, die beide Pole verbindet. Auch den Wasserkamp rechnete Brummer diesem schutzbedürftigen Gebiet zu, in dem er allenfalls eine Freizeitnutzung zulassen wolle. Für die Erweiterungswünsche der Universität zeigte er sich aufgeschlossen und brachte dafür die Parkplätze an der Tilsiter Straße ins Gespräch, für die allerdings in der Nähe Ersatz beschafft werden müssten. Beim Festplatz Itzum bestätigte Brummer einen vertraglichen Zusammenhang zwischen der Aufgabe des alten und der Anlage des neuen. Über die Realisierung werde man mit dem Ortsrat sprechen.

Am Ende stellte der neue Stadtbaurat den Versammlungsleiter Dr. Hartmut Häger vor die Schwierigkeit, Dr. Brummer im Zugpersonal richtig einordnen zu können: „Eigentlich sind Sie Lokführer, Heizer, Zugführer und Schaffner in einer Person. Gute Fahrt!“

Tannenbaumschlagen

(r) Die Reservistenkameradschaft Kraftfahrausbildungszentrum Hildesheim Itzum veranstaltet auch in diesem Jahr wieder am 20. Dezember von 12.30 bis etwa 15.30 Uhr das Tannenbaumschlagen an der Bundesstraße 1 auf der Höhe Klein Escherde. Ab der B1 wird eine Ausschilderung zur Schonung führen.

Alle Itzumer und Gäste sind herzlichen eingeladen. Es wird alle Bäume von Nobilis über Nordmann bis Blautanne in ausreichender Zahl in allen Größen und in schönem Wuchs geben. Natürlich wird Kakao, Glühwein und Bratwurst angeboten.

Die Reservistenkameradschaft freut sich auf den Besuch der Itzumer und Gäste.

Bäckerei Konditorei
Mierisch
Scharnhorststr. 1 HI - Marienburger Höhe
Telefon 05121 - 54356
Öffnungszeiten: Heiligabend 6-12.30 Uhr
1. Weihnachtstag 7.30- 11 Uhr
Silvester 6-12.30 Uhr
Wir wünschen allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr.
Schenken Sie uns auch weiterhin Ihr Vertrauen.
Frank Mierisch und Mitarbeiter

Frohe Weihnachten und
ein gutes neues Jahr
wünschen wir allen Kunden,
Freunden und Bekannten
unseres Hauses.

H.-W. Umlauf
HiFi • TV • Video • Antennenbau • Reparaturen • Haushaltsgeräte
Marienburger Platz • Hildesheim • Tel.: 85496
Hauptstraße 8a • Ottbergen • Tel.: 05123 / 4342 • Fax: 46 19

Frohes Fest!? Lambertinum

(r) Ausgerechnet in der schönsten Zeit des Jahres brechen alle Termine und Aufgaben über einem zusammen. Wenn man zusätzlich für die Pflege oder Betreuung eines Angehörigen verantwortlich ist, muss man für zwei Menschen planen. Oft kommen dann die eigenen Bedürfnisse zu kurz. Um Sie zu entlasten, bietet die Lambertinum soziale Dienste Himmelsthür gGmbH verschiedene ambulante Angebote.

Neben einem qualifizierten Kranken- und Seniorenpflegedienst, gehört auch ambulant betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderungen, ein familienentlastender Dienst, sowie Essen auf Rädern zu unseren Leistungen.
In dieser besonderen Jahreszeit und an Weihnachten gibt eine vertraute Wohnumgebung Sicherheit und Halt. So ist sie in allen Zeiten, in denen man auf Hilfe angewiesen ist, eine wichtige Rückzugs- und Lebensbasis. Eigenständiges Wohnen zu bieten mit so viel individueller Unterstützung für Betroffene und Angehörige, wie jeweils benötigt wird, ist unser Ziel.
Mit qualifiziertem Fachpersonal wird Assistenz, Tagesstruktur, Beratung und kompetente Pflege geleistet. Es wird Unterstützung bei der Suche nach Pflege von sozialen Kontakten geleistet, dieses können zum Beispiel Nachbarn, die Familie, Freunde, Partner oder Kollegen sein. Mit Hilfe des Lambertinum soziale Dienste Himmelsthür können neue Zukunftsperspektiven und Pläne entwickelt werden. Bei der Umsetzung wird geholfen.
Jeder Zeit stehen die Wünsche und Bedürfnisse der Menschen im Vordergrund!
Der ambulanter Betreuungs- und Pflegedienst ist eine Tochtergesellschaft der Diakonie Himmelsthür und der Lambertinum Seniorenwohnanlage gGmbH.
Gern stehen alle Mitarbeiter zur Beantwortung der Fragen oder für ein Beratungsgespräch zur Verfügung. Lambertinum soziale Dienste Himmelsthür gGmbH; Stadtweg 100; 31139 Hildesheim; Telefon: 05121 604149, viktoria.schwedeck@lambertinum.net; www.lambertinum.net, kostenfreie Informationshotline: 0800 7738776

SPEZIAL - COUPON
10% Rabatt* auf Ihren nächsten Einkauf
*auf den jeweils in der Apotheke gültigen Preis; pro Person und Einkauf; nur auf nicht verschreibungspflichtige Produkte; nicht auf Bücher und andere preisgebundene Artikel; nicht mit anderen Angebots- bzw. Rabattaktionen kombinierbar; Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen; gültig bis 31.12.2008
Hanse-Apotheke
Apotheker D. A. Eicke
Hansering 108 - 31141 Hildesheim
Tel.: 05121 / 85924
apogen Ihre Apotheken. Immer nah.

Vorweihnachtliches Singen

(r) Seit 1981 ist das vorweihnachtliche Singen des Gemischten Chores Itzum Tradition. Auch in diesem Jahr lädt der Chor hierzu am 4. Adventssontag um 17 Uhr in die Pfarrkirche St. Georg ein. Zum Vortrag kommen überwiegend traditionelle Advents- und Weihnachtslieder sowie der Zeit angemessene kurze, besinnliche Textbeiträge.

Frohns
Friseur
Team
Unsere Öffnungszeiten vor
Weihnachten und Silvester
Montag, 22.12. von 8 - 18 Uhr
Dienstag, 23.12. von 8 - 18 Uhr
Heiligabend ist der Salon geschlossen
Samstag, 27.12. von 8 -13 Uhr
Dienstag, 30.12. von 8 - 18 Uhr
Silvester von 8 - 13 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Marienburger Platz 6 • Tel. 84069

„Im Jahr 1663 bin ich gebauet“

(ert) Wer auf dem Gelände der Domäne im Ortsteil Hildesheim-Marienburg nach einem Besuch des Schulmuseums den herrlichen Torten des Hofcafés zustrebt und nach rechts in den Innenhof der Marienburg schaut, die zwischen 1346 und 1349 erbaut und nach den Zerstörungen des 30-jährigen Krieges wieder aufgebaut wurde, der gewahrt eine goldene Inschrift im Gebälk des Fachwerks.

Der Süd- und Ostflügel war 1663 rekonstruiert worden und hatte in dieser Zeit seinen Fachwerkaufbau erhalten. Besagte Inschrift hat dieses Ereignis des Wiederauf- und Anbaus festgehalten. Sie befindet sich im mittleren der drei Gebäudeflügel, zwischen dem hohen Bergfried, der den Südflügel nach Westen abschließt und dem Hohen Haus, das den Nordflügel bildet. Dort, im östlichen Querflügel ziert ein Endlosband die Setzschwelle des Fachwerks und verkündet in goldener Lapidarschrift (von Latein lapis = Stein; auch Steinschrift) von der ruhmreichen Tat des Georg ab Horde, einem Domherrn, und Curt Meyer seinem Zimmermeister. Tritt der Besucher näher, wird er auf einzelnen Buchstaben vermeintliche Akzente entdecken, wie sie in der deutschen Sprache eigentlich unüblich sind. Ist das Interesse des Besuchers mit dieser Feststellung noch nicht erloschen, wird er sich vermutlich verstärkt zunächst dem zweiten Teil des Schriftbandes zuwenden, weil er in ihm deutsche Wörter zu erkennen vermag. Ist sein Interesse nunmehr voll entfacht und widmet er sich dem ganzen Text mit der Absicht, ihn entziffern und verstehen zu wollen, beginnt der Übersetzungsversuch gleich mit einem Kuriosum. Das Schriftband beginnt mit einer römischen Zahl und darin die ungewöhnliche Abfolge von sechsmal den Buchstaben C.

Diese ungewöhnliche additive Schreibweise nimmt mehr Platz in Anspruch als in normaler Ausführung erforderlich und enthält überdies einen Schnitzfehler: In der Zahl MCCCCCCLXVIII gehört das V da nicht hin, weil durch das V(= 5) die Jahreszahl nicht mit den beiden Zeitangaben des folgenden Textes überein stimmt. Im lateinischen Text steht da ausgeschrieben SEXGENTE MILLESIMO SEXAGETRINO und im folgenden mittelhochdeutschen Text die Jahreszahl 1663, dem Jahr des Wiederaufbaus.

Der Schriftband hat folgendes Aussehen:

MCCCCCCLXVIIIANNOSEXGENTEMILLESIMOSEXAGETRINOSICPATRIÆMEPOSVEREPATRESALMADEIGENERIXPATRIÆMAGNIFICATUTRIXMEQUOUESUBFIDA PROTEGEQUÆSOMANU. GEORG AB HORDE SATRAPAEVVILAGMEPONIFECIT.

1663 IAHR BIN ICH GEBAUET DAS IST WAR MRA GOTTES MUTTER REIN DES VATTERLANDES BESCHÜTZERIN MICH BEFEHLE DIR IN DIE HANDT BEHÜTE VOR FEUER UND BRANDT.

Es handelt sich um eine so genannte Scriptio Continua, das heißt ein Schriftband ohne Satzzeichen und Unterbrechungen zwischen den einzelnen Wörtern und Sätzen.

Trennt man die einzelnen Wörter ihrem Sinn entsprechend ergibt sich als Text:

MCCCCCCLXVIII / ANNO SEXGENTE MILLESIMO SEXAGETRINO SIC PATRIÆ ME POSVERE PATRES / ALMA DEI GENERIX PATRIÆ MAGNIFICA TUTRIX ME QUOUE SUB FIDA PROTEGE QUÆSO MANU / GEORG AB HORDE SATRAPA E VVILAG ME PONI FECIT / 1663 IAHR BIN ICH GEBAUET DAS IST WAR / MRA GOTTES MUTTER REIN DES VATTERLANDES BESCHÜTZERIN MICH BEFEHLE DIR IN DIE HANDT BEHÜTE VOR FEUER UND BRANDT.

Ins Deutsche übertragen lautet er:

So haben mich die Landesväter im Jahre 1663 erbaut. Du Segen spendende Gottesmutter und ehrwürdige Schützerin unseres Vaterlandes, beschütze auch mich mit deiner treuen Hand. Darum bitte ich dich. Georg von Horde, Statthalter, ließ mich erbauen. Im Jahr 1663 bin ich gebauet, das ist wahr. Königin Maria, Mutter Gottes, des Vaterlandes Beschützerin, ich befehle mich dir in die Hand, behüte vor Feuer und Brand.

Eine Variante der Übersetzung könnte lauten: »Im Jahr 1663 erbauten mich so die Väter des Vaterlandes (Hildesheim). Du Ernährerin und Gebärerin Gottes, großartige Beschützerin des Vaterlandes beschütze du auch mich unter deiner zuverlässigen Hand – ich bitte dich. Georg von Horde, (zum) Statthalter aus einem Verwalter (geworden) sorgte dafür, dass ich erbaut wurde.«

Propangas-Tausch Nolte

- Gasprüfung in Wohnwagen/ -mobilen
- Propangas
- Campingzubehör
- Luftballons & Ballongas
- Kohlensäure CO_2 für Getränke und vieles mehr

Marienburger Höhe
Nettelbeckstr. 7, 31141 Hi
05121 860424 / 0172 5758260
Sa 10 - 13 Uhr oder nach tel. Absprache

1898
GEBR. WECHLER
BESTATTUNGSHAUS

Wünschen Sie eine genaue und verbindliche Auskunft über Bestattungskosten, Bestattungsvorsorge oder Sterbegeldversicherungen? Unser Mitarbeiter, Herr Armin Fröse, berät Sie freundlich und kompetent – gerne auch bei Ihnen zu Hause.
Sie erreichen Herrn Fröse in der Filiale Marienburger Str. 90 unter **Tel. 0 51 21 – 809 779**
www.wechler.de

Mobile Fußpflege
Sigrun Müller-Meinke
Fußpflegerin

Ich wünsche meinen Kunden eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und alles Gute fürs neue Jahr

Rufen Sie mich an: 05121 39260

Brill up
Wir danken unseren Kunden für die sehr positiven Reaktionen auf Fachkompetenz und Qualitäten zu fairen Preisen.
Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest und ein gutes Jahr 2009

Parken am Haus
Brill up Optik Habermann
HI- OCHTERSUM
Kurt-Schumacher-Str.40
Tel. 05121-266818

PSV Grün-Weiß-Frauen: Herbstmeister

(r) Die Fußball-Frauen des PSV Grün-Weiß Hildesheim haben sich die inoffizielle Herbstmeisterschaft in der Bezirksoberliga Hannover gesichert. Trainer Uwe Schaffert will mit seinem Team am Ende der Saison noch eine Etage höher klettern. Der Aufstieg in die Oberliga Niedersachsen ist greifbar nahe, wenn die bisherigen guten Leistungen beibehalten werden können. Zumindest ist das neue Outfit schon oberligareif. Die Citibank Hildesheim hat einen neuen Satz Trikots gesponsert.

Die Bezirksoberligamannschaft 2008/09 des PSV Grün-Weiß Hildesheim: h.v.l.: Christina Rolf, Marielena Schubert, Ramona Holzmann, Julia Ax, Jana Bruns, Janina Weichert, Nicole Selzer v.v.l.: Mareike Schaffert, Katja Heuermann, Nadine Selzer, Sara Raulfs, Patrice Meyer, Steffi Wagener; es fehlen: Anne Wagener, Lore Roggemann (Foto: Sudholdt)

Schäfer & Schröder GmbH
(früher Unger)
Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das Vertrauen in 2008 und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr
Leistungen:
- ***Friedhofspflege***
- ***Erstellung und Pflege von Gartenanlagen***
- ***Baumfällungen***

Gewächshaus Marienburger Str. 90
Telefon 0 51 21 - 8 09 05 93

Andreas
Böker Autoservice
Dinklarstraße 3
31137 Hildesheim
(früher NAB)
Tel.: 51 33 59
Telefax: 51 33 30
Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2009!
- Reifenfachbetrieb
- Fahrwerkstechnik
- Achsvermessungen
- Klimaanlagenservice
- Bremsen, Auspuff
- TÜV / AU Inspektionen

Weihnachtsmarkt-Übersicht der eurobahn

(r) Mit der Neuauflage ihres Faltblatts „weihnachtlich" beginnt die eurobahn die Weihnachtssaison auf den Bahnstrecken „Weserbahn" und „Lammetalbahn" zwischen Bünde - Löhne - Hameln - Hildesheim und Bodenburg.

In dem kostenlosen Faltblatt ist eine Auswahl der schönsten Weihnachtsmärkte entlang der beiden Bahnlinien verzeichnet. „Mit uns kommt man zügig, ohne Parkplatzprobleme und zudem umweltfreundlich in die Städte und direkt zu den Weihnachtsmärkten" erklärt Marco Vogel von der eurobahn. „Vorweihnachtlicher Stau auf den Zufahrtstraßen, überfüllte Parkplätze, hohe Parkgebühren – all das können sich unsere Fahrgäste wirklich sparen."

Weiterhin informiert die Broschüre auch über Sparangebote, die sich gerade an den Adventswochenenden für Einzelpersonen und kleine Gruppen bis fünf Personen anbieten. Die Broschüre ist kostenlos in den Zügen der eurobahn und an vielen Tourist-Informationen und anderen öffentlichen Stellen kostenlos erhältlich.

Inliner-„0"- Stunde

(r) Ab 5. Januar, 20 Uhr gibt es in der Halle beim MTV 48 Hildesheim, Marienburger Straße 90b, eine neue „0"-Stunde für Inliner. Bremsen, Fallen, Kurven stehen im Vordergrund des Übens. Viel Wert wird auf eine saubere Fahrtechnik gelegt. Der Kurs dauert 10 Wochen und bildet die Grundlage für das Fahren draußen. Auskunft und Anmeldung: Telefon 05121 12674.

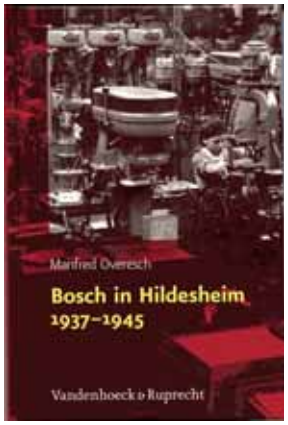
Allen Kundinnen und Kunden wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!
Heißmangel
Hannelore Jüttner
Nettelbeckstr. 1 / Ecke Großer Saatner
Telefon (0 51 21) 8 25 12

Zahnarztpraxis
M. Peyvandi, Zahnärztin
Gneisenaustr. 7, 31141 Hildesheim
Tel. 0 51 21 / 8 39 81

Wir bedanken uns bei unseren Patienten für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2009.
M. Peyvandi und das Praxisteam
Vom 22. Dezember bis 02. Januar haben wir Urlaub.

Kriegswirtschaft im Hildesheimer Wald

(tH) Auf dem Höhepunkt ihrer wirtschaftlichen Entwicklung beschäftigten die Produktionsstätten von Bosch und Blaupunkt Anfang der 1970er-Jahre im Hildesheimer Wald etwa 13.000 Menschen, davon etwa 4.600 bei Bosch. Dass heute nur noch knapp 4.000 Menschen bei Bosch und Blaupunkt arbeiten, war damals nicht vorgesehen. Man rechnete mit dem Vierfachen.



Fast genauso viele, 4.079 „Gefolgschaftsangehörige“, zählte die Trillke Werke GmbH auch am 3. März 1945. So hieß das Boschwerk von 1942 bis 1952. Blaupunkt kam erst im September 1945 auf Betreiben von Udo Werr auf Umwegen von Berlin nach Hildesheim. Die Robert Bosch GmbH hatte 1937 eher widerwillig begonnen, in Hildesheim eine Produktionsstätte für die „Verwertungsgesellschaft für Montanindustrie“ zu planen, zu bauen und zu betreiben, einen reinen Rüstungsbetrieb für Fahrzeugelektrik. Die „Montan“ war eine Tarnfirma des Oberkommandos des Heeres. In seinem Auftrag sollte die „Elektro- und Feinmechanische Industrie GmbH (ELFI)“ im (Luft-)Schutz des Hildesheimer Waldes Anlasser, Lichtmaschinen und Zünder für Panzer, schwere Zugmaschinen und LKW (bis 18 Tonnen) herstellen, ab dem 1. Oktober 1943 als alleiniger Produzent für die ganze Wehrmacht.

Wie der Betrieb nach Hildesheim kam, was genau er produzierte, wie er sich entwickelte und – vor allem – welche Menschen er beschäftigte, hat der ehemalige Geschichtsprofessor der Universität Hildesheim, Manfred Overesch, auf 319 Seiten zusammengetragen. Fünf Jahre hat er in Archiven, insbesondere von Bosch in Hildesheim und Stuttgart, geforscht. Zugearbeitet hat ihm die „Archivgruppe des Hildesheimer Bosch-Archivs“, eine Initiative von ehemaligen Boschlerinnen und Boschlern, die die Bosch-Geschichte der Nachwelt zugänglich machen will. Folgt man den Quellen des Historikers, hat sich die Robert Bosch GmbH durch „glückliche Personal-Politik“ und „geschickte Anpassungspolitik“ den Einflüssen der Nazis weitgehend entziehen können. Bezeichnend sei, dass Bosch erst am 1. Mai 1942 – nach dem Tod von Robert Bosch am 18. März – „Nationalsozialistischer Musterbetrieb“ wurde, als 416. in Deutschland.

Die zuletzt etwa 2.000 Ausländer, die 1945 bei „Trillke“ fast überwiegend zwangsweise arbeiteten, seien von den deutschen Mitarbeitern und Vorgesetzten als gleichwertige Arbeitskräfte in ihren Kreis aufgenommen worden. Vereinzelte Übergriffe habe es gegeben aber mehr noch offiziell untersagte Zuwendungen. Für Overesch verbot sich eine Misshandlung der Fremd- und Zwangsarbeiter schon wegen der höchst anspruchsvollen feinmechanischen Tätigkeit, die absolut betriebssichere Produkte hervorzubringen hatte. Sabotageakte seien nicht bekannt geworden.

Manfred Overesch, Bosch in Hildesheim 1937–1945, Vandenhoek & Ruprecht 2008, 24,90 Euro.

Das Netz Auf der Höhe e.V.
c/o Maria Klug, Körnerstraße 47b, 31141 Hildesheim,
Telefon 05121 84995, E-Mail: maria.klug@gmx.de

Weg am Roten Stein gesperrt

(r) Die dem Engagement des Vereins „Brückenschlag Rother Stein e. V.“ zu verdankende Fuß- und Radwegebrücke über die Innerste in Höhe des Concordia-Sportplatzes wird mittlerweile gut angenommen und lockt viele zusätzliche Spaziergänger und Radfahrer an die Innerste. Durch den Bau der Brücke und die Wiederherrichtung des Panoramawegs wurden Innerste, Beuster und Roter Stein zu einem Rundweg verbunden. Der im Juli eröffnete Naturerlebnisweg „Alles im Fluss“ lädt zum Erkunden dieser Erholungslandschaft ein.

Der östlich der Innerste zwischen der neuen Brücke und dem Naturschutzgebiet verlaufende abbruchgefährdete Uferpfad kann allerdings in naher Zukunft nicht mehr benutzt werden. Das hat zwei Gründe: Einerseits sollen die störungsempfindlichen Uferbereiche des Naturschutzgebietes „Am roten Steine“ von zusätzlichen Besucherströmen entlastet werden. Andererseits ist der Uferpfad mittlerweile so stark abgeschwemmt, dass nur noch ein schmaler Grat zwischen Talhang und Innerste verbleibt. Aus Sicherheitsgründen wird der Pfad daher in den nächsten Tagen gesperrt. Das Naturschutzgebiet erreichen Spaziergänger weiterhin über den Südfriedhof und die „Scharfe Ecke“ in Itzum.

Durch die neue Brücke, die Wiederbelebung des Panoramawegs und das Erlebnisangebot rund um Innerste und Roten Stein eröffnen sich damit trotz der notwendigen Sperrung des Uferpfads attraktive Perspektiven für die Naherholung im südlichen Innerstetal.

Die Broschüre zum Rundweg ist kostenlos bei der Info-Stelle der Stadt Hildesheim, Markt 2, in der Tourist- Information Hildesheim, Rathausstraße 18–20 oder als Download im Internet unter www.hildesheim.de erhältlich.

SCHUH- UND SCHLÜSSEL-SERVICE
Marcel Siwak
Schuhmachermeister
Marienburger Platz 3
(neben der Südklause)
Schuhreparaturen – Sicherungseinrichtungen und Montage
kostenlose Sicherheitsberatung
Tag und Nacht Notdienst
Öffnungszeiten:
Mo–Fr 9–18 Uhr Sa 9–13 Uhr
Telefon 0178 8881887
Betriebsferien vom 19. Dezember bis 6. Januar
Allen Kunden wünsche ich frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr

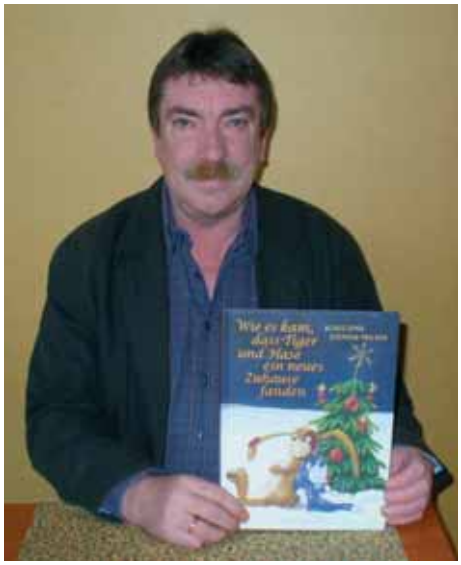
Tischlerei
Paul Süßmann

FENSTER • TÜREN • MÖBELBAU
WINTERGÄRTEN • INNENAUSBAU
BERATUNG • PLANUNG • FERTIGUNG
Goschenstraße 51 • 31134 Hildesheim
Telefon 05121 / 10 20 97 0

Wie es kam, dass Tiger und Hase ein neues Zuhause fanden

(bc) So heißt eine Weihnachtsgeschichte für Kleine und Große, die an einem Schreibtisch im Großen Saatner erdacht und im Herbst 2008 vom S. Fischer-Verlag aus Frankfurt aufgelegt wurde: Erzählt wird von einem kleinen Stoffhund, der im Müll landet, weil Platz für neue Weihnachtsgeschenke gebraucht wird, und seinem Freund.

Aber ein großes Stück vom Weihnachtsglück fällt für Tiger und Hase ab, und es gibt, wie sich das gehört, ein weihnachtliches Happy-End. Der Autor der anrührenden Geschichte, Klaus John, geboren 1949 in Hildesheim und aufgewachsen auf der Marienburger Höhe, studierte nach dem Abitur an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig und an der Pädagogischen Hochschule Hildesheim. 1977 trat er in den Schuldienst ein. Seit 27 Jahren unterrichtet er an der Hauptschule Alter Markt, nicht immer eine leichte Aufgabe. Generationen von Schülern und Schülerinnen kennen ihn dort als verständnisvollen Lehrer. Klaus John wohnt seit 2000



mit seiner Frau Friederike Babel wieder auf der Marienburger Höhe.

„Ich habe die Geschichte für meinen Enkel Lukas geschrieben“, erzählt er. „Dass ein so renommierter Verlag ein Bilderbuch daraus gemacht hat, hat alle meine Erwartungen übertroffen“. Die Zeichnungen zum Text hat der freie Illustrator Stephan Pricken aus Münster gestaltet. Der Verlag kann sich über gute Verkaufszahlen freuen. Das Buch hat unter anderen der zuständigen Redaktion des ZDF-Infokanals so gut gefallen, dass Anfang Dezember in einer 15-minütigen Reportage – gedreht auf der Frankfurter Buchmesse, in Hildesheim und Münster – über die Menschen berichtet wurde, die an der Entstehung beteiligt waren. Mal sehen, was Klaus John noch so einfallen wird, denn er hat schließlich inzwischen drei Enkelkinder ... *(Foto: kc)*

Stadtbuslinienverkehr am Heiligabend und Silvester

(r) Am 24. Dezember (Heiligabend) verkehren die Busse gemäß Fahrplan für Samstag. Letzte Abfahrt ab Itzum gegen 18 Uhr. Am 31. Dezember (Silvester) wird der Verkehr laut Fahrplan für Samstag durchgeführt, jedoch gegen 22 Uhr eingestellt. Nach Mitternacht wird in der Zeit von 1.00 bis etwa 4.30 Uhr ein Sonderverkehr auf den Nachtverkehrslinien 101, 102, 103 und 104 eingerichtet, der Sie nach Ihrer Silvesterfeier sicher nach Hause bringt. Weitere Einzelheiten sind der Sonderinformation für die Silvesternacht zu entnehmen oder unter 66666 zu erfragen.

Verwöhnbehandlung BABOR INSTITUT

22 Jahre

Paradiesmassagen 29,-- €

Geschenkgutscheine

Kosmetik-behandlungen

Fußpflege

Allen Kunden, Freunden und Bekannten ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr

KOSMETIK-STUDIO
AGNES PLONKA
Tosmarblick 18
31141 Hildesheim-Itzum
Telefon 05064 7888
Termine nach Vereinbarung
Betriebsferien vom 20.12.2008 bis 6.1.2009

Die Familien Kurpjuhn, Maasjost und Mitarbeiter wünschen allen Gästen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute zum neuen Jahr.

Öffnungszeiten:
Heiligabend und Weihnachten geschlossen
Silvester bis 14 Uhr geöffnet
Neujahr ab 12 Uhr Mittagstisch

Gaststätte Südklause
Marienburger Platz • Telefon 05121 83628

FRISEUR-SALON
10 Jahre in Itzum
Haar Genau
Heike Reichow
Thomas-Dehler-Weg 21
31141 Hildesheim-Itzum
Telefon (0 51 21) 86 86 85
Mo, Mi, Do 8.30 bis 18.30 Uhr
Fr 8.30 bis 13.30 Uhr

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr
Heike Reichow und Mitarbeiterinnen

Sudoku

In jeder waagerechten Zeile, in jeder senkrechten Spalte und in jedem der 9 Zahlenblöcke darf jede Zahl von 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

8	6	5		3			9	1
	1	7		6		3	4	
9	4	3	2		1	6		5
		4		5		9		
5			4				3	
1					7	8		4
							1	
4	7			1	9			6
3	2	1	5	7	6			9

Einmal Eins ist immer Eins!

(ert) Ich habe eine Enkelin. Sie ist gesund und munter, sportlich, lustig und pfiffig. Als sie eingeschult wurde, gab es erwartungsgemäß keine Schwierigkeiten. Als sie dann aber immer häufiger mit der Meldung nach Hause kam, für dieses und jenes eine Eins bekommen zu haben, machte mich das stutzig.

Meine Enkelin konnte mir nie erklären, was sie für die Eins getan hatte, und das Heft konnte sie mir auch nicht zeigen, weil der Lehrer die Hefte immer gleich wieder eingesammelt hatte und in der Schule behielt. Sie war pfiffig – ja – und hellwach – ja – aber eine Eins in der Schule und in so vielen Bereichen? Schließlich ist eine Eins die Bewertung einer erbrachten Leistung, die den gestellten Anforderungen in besonderem Maße entsprechen soll.

© *Timo Stoffregen*

Die Jahre vergingen, die sehr guten Zensuren blieben. Seit zwei Jahren besucht sie ein privates Gymnasium in der Nähe Hildesheims. Jetzt ist sie in der 7. Klasse. Kürzlich hat sie eine „sehr gute“ Französischarbeit zurückbekommen. Und sie hat das Heft mit nach Hause gebracht! Ich griff nach dem Heft und schaute mir die Arbeit mit großem Interesse an.

Der Lehrer oder die Lehrerin hatte der Arbeit, in der es um Hörverstehen gegangen war, eine Punktbewertung zugrunde gelegt. Vier Fragen mussten beantwortet werden, und jeder Frage waren mehrere Punkte zugeordnet. Insgesamt waren 73 Punkte erreichbar gewesen, von denen unsere Enkelin 69 erreicht hatte. Also eine Eins, ein Sehr gut. 22-mal waren mit Rot Korrekturen vorgenommen, aber nicht als Fehler angestrichen worden. Es waren keine so genannten „Flüchtigkeitsfehler“. Die Verben waren vielfach ohne Rücksicht auf die grammatische Person und Zeit im Infinitiv hingeschrieben worden. Akzente waren falsch gesetzt oder fehlten ganz. Die Wahl zahlreicher Artikel hatten sich offenkundig an der deutschen Sprache orientiert. Insgesamt 22 Fehler, die vermutlich unter dem Gesichtspunkt der „Schwierigkeitsisolierung“ unbeanstandet blieben.

Wenn ich die Eins (sehr gut) als Bewertung für den Inhalt ungeprüft akzeptiere, ging es mir durch den Kopf, aber die 22 Fehler als Sechs (ungenügend) beurteile und in eine Gesamtnote einfließen lasse, ergäbe das als arithmetisches Mittel eine Vier (ausreichend). Das wäre in Ordnung, denn die Note „ausreichend“ (4) soll erteilt werden, „wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht.“ Die Note „gut“ dagegen soll erteilt werden, „wenn die Leistung den Anforderungen voll entspricht“ und die Note „sehr gut“, „wenn die Leistung den Anforderungen in besonderem Maße entspricht.“

Was geschieht da in der Schule mit unseren Kindern? Wie soll oder muss man das Leistungsverständnis nennen, das Lehrer Kindern über die Zensurengebung vermitteln?

Impressum

Herausgeber: Auf der Höhe e. V.

E-Mail: info@adhoehe.de • Internet: www.adhoehe.de

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Hartmut Häger (tH), Zedernweg 5, 31141 Hildesheim

Anzeigenredaktion: Otto Malcher (or), Nettelbeckstraße 10, 31141 Hildesheim

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Günter Baacke (ba), Brigitte Cappelmann (bc), Karl Cappelmann (kc), Dr. Malte Ewert (ert), Stefan Gerlach (sg), Carsten Hellemann (ch), Sonja Hellemann (sh), Konrad Kling (kk), Hans-Werner Rünker (wer), Horst Schulz (hsch), Timo Stoffregen (Cartoon).

Der Redaktion zugesandte Beiträge sind mit (r) gekennzeichnet.

Druck: Druckhaus Köhler, Siemensstraße 1, 31177 Harsum

Verteilung: Hildesheimer Verteilerorganisation GmbH, Junkersstr. 9, 31134 Hildesheim • Auflage: 9.200

10 Jahre auf der Höhe: Reisecenter „on tour“

(or) Im Januar 1999 eröffneten der Betriebswirt Wolfgang Wodniczak und der Reiseverkehrskaufmann Bernd „Locke“ Scheele im neu gestalteten Einkaufszentrum Marienburger Platz das Reisecenter „on tourô. Die beiden Geschäftspartner kennen sich aus der Jugendzeit und spielten gemeinsam Fußball bei Borussia 06.

Bernd Scheele ist seit 1986 in der Touristikbranche tätig und hat sein Fachwissen unter anderem im Mitfahrzentrale-Reisebüro (MFZ) erweitert. Weitere Stationen waren die Tätigkeit als Büroleiter im Reisebüro Harborth. Wolfgang Wodniczak hat seinen beruflichen Werdegang bis zur Selbstständigkeit in der REWE-Gruppe zurückgelegt.

Mit der Reiseverkehrskaufrau Claudia Engelke holten sich die Jungunternehmer eine erfahrene Fachberaterin (berufliche Stationen: FIRST und anderen bekannten Reisebüros) in ihr Team. Seit 2007 gehört auch Carola Krug, vielen Kundinnen und Kunden unter ihrem Mädchennamen Wiehe bekannt, als Tourismusberaterin zum Kollegenkreis.

Das Reisecenter erfreut sich nicht nur in der Südstadt großer Beliebtheit. Auch Reiselustige aus der Region lassen sich gern auf der Höhe beraten. Die Stammkunden lieben die persönliche und ungezwungene Atmosphäre in dem gemütlichen Laden. Das Reisecenter „on tour“ arbeitet mit allen namhaften Reiseveranstaltern zusammen und hat von einigen für gute Arbeit und Fachkompetenz Auszeichnungen erhalten. So darf man den Zusatz „TUI-Profi-Partner“ verwenden, eine Auszeichnung, welche von der TUI verliehen wird und nicht gekauft werden kann. „Best Agent Award“ (Air Berlin) und TOP-50 RTK-Reisebüro (bundesweite Reisebürokooperation) sind weitere Anerkennungen.

Angegliedert an das Reisebüro ist auch eine Lotto- und Toto-Verkaufsstelle. Die Annahme der Wettscheine ist Angelegenheit von „Lottofee“ Reinhild Rettig. Ohne die immer gutgelaunte Lottomitarbeiterin aus der Nettelbeckstraße würde während der Hauptabgabezeiten wirklich etwas fehlen.

Neue Nordic-Walking-Kurse

(r) Im neuen Jahr startet beim MTV 48, Marienburger Straße 90b, am Erich-Schröter-Aktiv-Zentrum,die Kursstaffel Nordic-Walking für Einsteiger am Dienstag, 13. Januar und Donnerstag, 14. Januar um 17.30 Uhr. Freitag, 16. Januar beginnt um 9 Uhr ein weiterer Kurs. Die Fortsetzerkurse starten jeweils 90 Minuten später. Alle Kurse dauern 10 Wochen. Viele gesetzliche Krankenkassen erstatten ganz oder teilweise die Kurskosten und gewähren Bonuspunkte für aktive Gesundheitsvorsorge. Auskunft und Anmeldungen beim MTV 48, Montag–Freitag, unter Telefon12674 (AB).

JÖRG JÜTTNER
DACHDECKERMEISTERBETRIEB
Wir sind auf der Höhe...
- Neu- und Umdeckungen
- Dachabdichtungen
- Gründächer
- Fassadenbekleidungen
- Balkonsanierungen
- Bauklempnerarbeiten

Ostanger 15A
31134 Hi-Bavenstedt
Tel.: 880152 • Fax: 880153

Ihr *** Hotel und Gasthaus
Itzumer Pakt
Inhaber: Fritz Bruns jun.
Seit 1926 im Familienbesitz

Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gutes neues Jahr 2009 wünschen Ihnen Familie Fritz Bruns und Mitarbeiter

Für unsere Silvesterfeier gibt es noch Karten
Gemütliche Gästezimmer • 4 Bundeskegelbahnen
Täglich ab 16 Uhr geöffnet • Donnerstag Ruhetag
Samstags und sonntags Mittagstisch
Hauptstraße 15 • Hildesheim-Itzum
Tel.: (05064) 9396-0 / Fax 9396-13

Das Struwelpeterteam

Seit 1990 auf der Höhe
Salon Struwelpeter
für Damen und Herren
Inh. Susanne Steinisch
Timotheusplatz 4 Tel. 84262

Wir wünschen allen Kunden fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr
Dienstag - Freitag 8 - 18, Samstag 8 - 12 Uhr
Heiligabend 8 - 12 Uhr, 27. und 31.12. von 8 - 12 Uhr
www.struwelpeter-online.de

Vom 24.12.2008 bis 1.1.2009
– Geschlossen –
Ab 2.1.2009 sind wir wieder für Sie da!
Wir wünschen allen unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2009
Eiscafe & Ristorante Selinunte
Marienburger Platz 8 – 31141 Hildesheim
05121 809991 • www.eiscafe-selinunte.de

Viele Themen im Ortsrat Itzum

(hsch) Wechsel im Itzumer Ortsrat. Heike Seiler rückt als neues Ortsratsmitglied nach. In der letzten Ortsratssitzung am 25. November stand auf der Tagesordnung die Feststellung des Sitzverlustes des Ortsratsmitgliedes Kasra Vakilzadeh. Dieser hatte aus beruflichen Gründen sein Mandat zurückgegeben. So verpflichtete Ortsbürgermeister Berndt Seiler seine Frau Heike als neues Ortsratsmitglied (siehe Bild).

Ein weiterer Punkt der Sitzung waren die Ausgrabungen auf der Hohen Rode. In Itzum haben schon vor rund 7.500 Jahren Menschen gelebt. Das hatten die Ausgrabungen vor zwei Jahren im Baugebiet „Hohe Rode“ ergeben. Werner Dicke, Lehrer an der Friedrich-List-Schule, stellte jetzt im Ortsrat drei Varianten aus seiner Lerngruppe für die Präsentation der Fundstücke vor: eine informative Schautafel am Ort der Fundstelle, eine kleine Ausstellung im Stadtmuseum oder, als ganz lebendiges Denkmal, die Rekonstruktion eines typischen Langhauses mitten in Itzum. Die Ortsratsmitglieder gaben dem Aufstellen einer Infotafel den Vorrang.

Ein ganz anderes Projekt stellte Martina Soltendieck-Kuba, Leiterin der AWO-Kita, vor. Es ging um das von der Stadt Hildesheim geplante Familienzentrum in Itzum. Das Familienzentrum soll Beratung und Hilfen bieten und dafür die vorhandenen Angebote auf ein Rundum-Paket zur Unterstützung von Familien erweitern. Ziel ist die Stärkung von Kompetenzen, die Vernetzung und Kooperation mit anderen Familiendiensten sowie die Förderung von Integration und Prävention. Der Jugendhilfeausschuss befürwortet das Projekt. Es benötigt von der Stadt einen Zuschuss von 17.000 Euro. Anlaufen soll das Familienzentrum ab August 2009. Es wird vom AWO-Kindergarten, der Grundschule Itzum und dem Bürgerhausverein begleitet. Auch der Ortsrat hat das Projekt befürwortet. Hier kam auch der Vorschlag von Beate König (SPD) gut an, einen Förderverein zu gründen.

Weitere Punkte waren der Zusammenschluss der Ortschaften Marienburg und Itzum, dem der Ortsrat zustimmte.

Die Busanbindung zum Hauptbahnhof halten viele Itzumer für nicht ausreichend. Deshalb war auf Bitten des Ortsrates der stellvertretende Leiter des Stadtverkehrs SVHI, Bernd Störig, in die Ortsratssitzung gekommen um sich den Fragen zu stellen. Störig stimmte den Wünschen einer Verbesserung der Busanbindung jedoch nicht zu.

Der Ortsrat begrüßte die Entscheidung der Verkehrskommission, die Verkehrssicherheit durch Halteverbote im Bereich St.-Georg-Straße und Itzumer Hauptstraße zu erhöhen.

Einstimmig hat sich der Ortsrat dafür ausgesprochen, den Panoramaweg ganz um die Hohe Rode herumzuführen.

Von der Verwaltung wurde mitgeteilt, dass der Damm am Überlaufbecken doch noch erhöht wird. Die Straßenreinigung im Martin-Boyken-Ring bleibt Aufgabe der Anwohner, da sich bei einer Umfrage nur etwa die Hälfte für eine kostenpflichtige Übertragung auf die Stadt ausgesprochen hatten.

Im städtischen Haushalt 2009 meldete der Ortsrat 220.000 Euro für die neue Itzumer Mitte und 10.000 Euro Planungskosten für einen dritten Sportplatz beim SC Itzum an.

(Foto: hsch)

Itzumer Hauptstraße 19b
Öffnungszeiten: Di - Fr von 9 - 18 Uhr
Sa 8 - 13 Uhr
Termine auch nach Vereinbarung

Unsere Tochter Rabea-Louise ist da. Wir bedanken uns ganz herzlich für die vielen Glückwünsche und Geschenke.
Danke auch allen Kunden für das Verständnis während und nach der Schwangerschaft.
Alexandra Briegert und Familie

Weihnachtsdisco für Kinder in der Klemmbutze

(bc) Oliver Wekel und seine Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen laden zur Weihnachtsdisco in den Kinder- und Jugendtreff „Klemmbutze“, Stralsunder Straße 2, ein: am Donnerstag, 18. Dezember, von 16–19 Uhr, geht es wieder weihnachtlich hoch her. Alle Kinder sind herzlich willkommen, es gibt Weihnachtspunsch, selbst gebackene Plätzchen und Spiele, und natürlich wird für die richtige musikalische Untermalung gesorgt.

Das war die Weihnachtsdisco 2007 in der Klemmbutze – viel Freude für kleine und größere Kinder (Foto: kc)

SC ITZUM

Clubhaus SC Itzum
Renate Gleich
Tel.: 05064 8168

Am 1. Weihnachtstag
ab 11 Uhr Weihnachtsbrunch
Am 2. Weihnachtstag
ab 12 Uhr Festtagsmenü
Um Anmeldung wird gebeten
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag ab 15 Uhr
Samstag ab 12 Uhr, Sonntag ab 10 Uhr

Laterne, Laterne ...

(kc) Über 200 Kinder, Eltern und Großeltern machten sich mit ihren Laternen auf den Weg, der von der Matthäus-Kindertagesstätte am Sensburger Ring über Wiesen und Wege zur Kirche in der Braunsberger Straße führte. Dort wurden die Wanderer vom Posaunenchor der Matthäus-Gemeinde mit den passenden Laternenliedern begrüßt. Ein großer Kreis wurde gebildet, und geschmückte, funkelnde Kinder führten ein Überraschungsspiel auf: das Sternenfängerlied, das Lorita van Wegberg mit ihren Mitarbeiterinnen eingeübt hatte. Zur Stärkung wurden heiße Würstchen und Brezeln serviert, Glühwein und heißer Kakao wärmten die kleinen und großen Sternenwanderer zum Abschluss der stimmungsvollen Feier auf.

Laternenumzug der Matthäus-Kindertagesstätte (Foto: Kc)

Aqua Sport 2009

(r) Der MTV48 Hildesheim bietet ab Montag, 12. Januar bis zum 17. März, 10 bis 11 Uhr, einen 10-wöchigen Aqua-Sport-Kurs in der Schwimmhalle der Universität Hildesheim an. Mitglieder und Nichtmitglieder können an diesem Kurs teilnehmen.
Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Die gesetzlichen Krankenkassen erstatten für diesen Kurs keine Beiträge. Anmeldungen beim MTV 48, Montag–Freitag, unter Telefon12674 (AB).

Frohe Weihnachten und Gesundheit im neuen Jahr wünscht Ihnen Ihr Friseur-Team Schramm-Lang

Am Steingarten 1 • Hildesheim-Itzum • Tel.: 05064 450
Wiesenstraße 36 • Hildesheim • Tel.: 05121 60728

China Restaurant
Mandarin am Großen Saatner
Original chinesische Küche

Öffnungszeiten:
Täglich von 12.00 bis 15.00 Uhr
und von 17.30 bis 23.00 Uhr
Donnerstag Ruhetag!

Alle Gerichte auch außer Haus

1. und 2. Weihnachtstag, Neujahr geöffnet,
Silvester „Ente gut, alles gut“
Allen Gästen wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr

Großer Saatner 13 • Marienburger Höhe
31141 Hildesheim • Telefon (0 51 21) 8 40 40

Sankt Nikolaus tut Gutes – in Itzum und in Brasilien

(wer) Am 28. November eröffneten Heinz Kleineidam von der Kolpingfamilie Itzum und Ortsbürgermeister Berndt Seiler den 23. Nikolausmarkt.

Nikolaus besucht den Markt (Foto: wer)

Nach einem erfolgreichen Eröffnungstag präsentierte sich der Markt am nächsten Morgen durch den nachts gefallenen Schnee in einem winterlichen Ambiente. Obwohl am Nachmittag des zweiten Tages von der weißen Pracht nichts mehr übriggeblieben war, ließen die liebevoll geschmückten Stände und das Rahmenprogramm die Herzen höher schlagen. Die vielfältige musikalische Umrahmung setzte dem gelungenem optischen Rahmen den stimmungsvollen akustischen Höhepunkt auf. Viele Itzumer Vereine hatten sich wieder an der Gestaltung des Marktes beteiligt. Schon Wochen vorher war fleißig gebastelt worden, so dass die Besucher eine große Auswahl an Holzarbeiten, Weihnachtsschmuck und selbstgemachten Naschereien bewundern und natürlich auch kaufen konnten. Neben den obligatorischen Bratwürsten, Kartoffelpuffern und Pommes lagen auch Fischbrötchen zum Verzehr bereit, und Kaffee und selbstgebackener Kuchen wurde von den Damen den Frauenbundes angeboten und reichlich umgesetzt.

Am zweiten Tag dieses Wochenendes kamen dann auch die Kinder zu ihrem Recht. Als um 17 Uhr der Nikolaus kam, schlugen auch die Herzen der Kleinen höher. Nachdem Sankt Nikolaus die Wartenden auf das Ereignis eingestimmt hatte, wurden von den Kleinen zahlreiche Gedichte vorgetragen, und dann verteilte Sankt Nikolaus seine Mitbringsel. Jedes Kind erhielt eine Tüte mit leckeren Nascherein, für deren Füllung die örtlichen Geschäfte gesorgt hatten.

So hat dieser Nikolausmarkt bei den Bürgern Itzums und vielen anderen Besuchern für einen stimmungsvollen Beginn der vorweihnachtlichen Zeit gesorgt. Wie auch in den Vorjahren kommt der Erlös aus den Verkäufen einem Projekt in Brasilien zugute, das die Versorgung der dort lebenden Menschen mit Trinkwasser verbessern soll.

„Die nächste AUF DER HÖHE erscheint Freitag, 9. Januar 2009. Schicken Sie Ihre Beiträge bis zum 23. Dezember 2008 an Günter Baacke, Ludwig-Erhard-Ring 59, Tel.: 05121 867961 • Fax: 884061 • E-Mail: info@adhoehe.de"

Feuerwehr holt wieder Tannenbäume

(wer) Auch nach dem diesjährigen Weihnachtsfest brauchen sich die Bürger Itzums keine Gedanken zu machen, wie sie ihren ausgedienten Tannenbaum loswerden können.

Die Freiwillige Feuerwehr Itzum wird am Samstag, 10. Januar die Bäume gegen eine kleine Spende wie gewohnt vor der Haustür abholen und fachgerecht entsorgen. Die Haushalte erhalten in den Tagen nach Weihnachten einen Flyer mit allen wichtigen Informationen, Telefonnummern und E-Mail-Adressen.

LAMBERTINUM
SOZIALE DIENSTE HIMMELSTHÜR
Ambulante Kranken- und Altenpflege
Ambulantes betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderungen
Rufen Sie uns unverbindlich an:
05121 / 604-449 05121 / 604-149
Wir liefern Ihnen mittags Ihr Essen ins Haus: - frisch gekocht!
www.lambertinum.net

Solar Sanitär Gasheizungen Kundendienst Brennwerttechnik
Klaus Schrader
Raiffeisenweg 3
31141 Hildesheim
Tel 05121 / 82253
Mobil 0171 / 7266903
Sanitär und Heizungstechnik
Allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr

Czaikowski
Grabmale in 3 Ausstellungen
31188 Holle, Bahnhofstr. 11, Tel: 05062 / 528, Fax: 05062 / 1007
31162 Bad Salzdetfurth, Bodenburger Str. 10, Tel: 05063 / 5782
31141 Hildesheim, An den Osterstücken, Tel: 05121 / 867510

Süßmann-Bestattungen
Eigene Trauerhalle und Hauscafé
für eine würdevolle Abschiednahme oder Trauerfeier
Goschenstraße 51 31134 Hildesheim
Telefon 3 48 67

Diese Weihnachtskrippe ist eine Wolke

(kc) Bei einem Krippenwettbewerb im Hildesheimer Rathaus gewann er im Jahr 2000 unter den 16 Teilnehmern der Endausscheidung den 1. Preis für seine wunderschöne, selbst gebaute Weihnachtskrippe: Klaus Wolkewitz, Jahrgang 1940 und geborener Moritzberger, wohnt seit 1965 auf der Marienburger Höhe.

Die Krippe 2008 von Klaus Wolkewitz ist eine Wolke. (Foto: kc)

Klaus Wolkewitz hat sich damit ein neues Hobby erschlossen und in diesem Jahr pünktlich zur Adventszeit seine dritte Krippe fertiggestellt. Das Herzstück ist eine Baumwurzel, gefunden in Südtirol, die er gesäubert und präpariert hat. Weiteres Wurzelholz wurde gesammelt und zusammengefügt, um die schöne Höhlenform der Krippe zu vollenden. Handgeschnitzte Figuren aus Olivenholz wurden von Uschi Wolkewitz auf einer Messe entdeckt und dazu erworben. „Seit dem Frühjahr habe ich viele Stunden an meiner Krippe gearbeitet. Kreatives Tüfteln und das Umsetzen von Ideen in die Praxis gehörten auch zu seinem Beruf als Maschinenbauingenieurs, den er vierzig Jahre ausgeübt hat.

Dabei hat er mehrere Patente erworben. Das gemütliche, großzügige Heim zeigt die künstlerischen und handwerklichen Interessen des Ehepaares, an den Wänden hängen viele gerahmte Zeichnungen der Hausherrin, die sie phantasievoll nach eigenen Entwürfen immer wieder gestaltet, und man findet überall schöne Handarbeiten und Basteleien im weihnachtlich geschmückten Haus.

Jugendfeuerwehr dankt den Helfern

(wer) Mit einer zünftigen Fete bedankte sich Stadtjugendwart Stefan Kohlenberg bei den Helferinnen und Helfern, die die Veranstaltungen zu „40 Jahre Jugendfeuerwehr“ betreut und damit zu dem großen Erfolg wesentlich beigetragen haben.

Martin und Conny voll auf Halloween (Foto: wer)

Am 1. November war die Heinrich-Engelke-Halle in Itzum für die Veranstaltung hergerichtet worden, und die am Nachmittag erschienenen Jugendlichen hatten sich teilweise im Stil vom gerade vergangenen Halloween hergerichtet und verliehen sich selbst und der Fete ein farbenfrohes Outfit. Für den Abend waren dann die etwas älteren Helfer eingeladen, die bis spät in die Nacht die Ereignisse des Jahres noch einmal Revue passieren ließen. Für alle ein schöner Abschluss eines arbeits- und ereignisreichen Jahres.

Topangebote wie im Internet und am Flughafen
reisecenter.ontour@t-online.de
www.reisecenter-ontour.de
TUI Profi Partner
Thomas Cook
Reisecenter "on tour" GmbH
Marienburger Platz (Uni) ☎ 87 83-44/45/46
Bernd „Locke“ Scheele, Wolfgang Wodniczak, Claudia Engelke Telefax 87 85 84
Preise wie im Internet – aber mit Service!
Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Kosmetikstudio & Medizinische Fußpflege
(auch bei Ihnen zu Hause)
Anja Paxmann-Popp
Braunsberger Str. 7
31141 Hildesheim
Tel.: 0 51 21 / 86 71 21
Fax: 0 51 21 / 86 71 57
Mobil: 01 73 / 62 10 283
Hiermit möchte ich mich bei allen meinen Kunden für das in mich gesetzte Vertrauen bedanken. Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2009.

Physiotherapie
Valeria Sever-D.
Ganzheitliche Krankengymnastik mit neurophysiologischen, osteopathischen und manual-therapeutischen Techniken
• Manuelle Therapie
• PNF
• Brügger
• Bobath
• Craniosakrale Therapie
• Kiefergelenktherapie
• Akupressur
• Fußreflexzonenmassage
• Schlingentisch
• Man. Lymphdrainage
• Heißluft / Fango / Eis
• Ultraschall/ Elektrotherapie
• Dorn- / Breuss-Therapie
• Hausbesuche
Marienburger Straße 140
31141 Hildesheim
Telefon: (0 51 21) 86 93 30
Allen Kunden wünsche ich frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Ihr Wohlbefinden liegt mir am Herzen

MTV-Kinderweihnachtsfeier

(r) Am 14. Dezember, 15.30–17.30 Uhr, feiert der MTV 48 im Erich-Schröter-Aktiv-Zentrum, Marienburger Str. 90 b, erstmalig eine Weihnachtsfeier für Kinder bis 10 Jahre.

Bei Spielen können die Kinder sich austoben. Für die Erwachsenen ist die Vereinsgaststätte geöffnet. Es erwarten die Teilnehmer viele Überraschungen, viel Spaß sowie eine besinnliche Einstimmung auf die schöne Weihnachtszeit. Um den Weihnachtsbaum hübsch zu schmücken, sollte jedes Kind einen möglichst selbst gebastelten Tannenbaumanhänger mitbringen. Julia Kirchmeyer freut sich auf viele Mitglieder, Freunde und Gäste. Kosten 2 Euro pro Kind.

Russische Folklore an Don Bosco

(r) Ungewohnte Töne und Gesänge erfüllte die Aula der Don-Bosco-Schule.

Der 5. Jahrgang erlebte life in einer musikalischen Stunde russische Folklore, denn das Ensemble „Lukomorje“ aus Hildesheims Partnerstadt Gelendjik am Schwarzen Meer war zu Gast. Die vier Musiker beeindruckten nicht nur durch ihren Gesang, sondern auch durch die Beherrschung ihrer Instrumente: Akkordeon, Domdra sowie verschiedene Schlaginstrumente. Riesig und von vielen Schülerinnen und Schülern zum ersten Mal gesehen eine Bass-Balalaika. In dieser Stunde ging es aber nicht nur um das reine Erleben von russischer Musik, sondern durch die Motivation zum Mitsingen (und Mittanzen?) konnte den Schülerinnen und Schülern gezeigt werden, dass „Folklore“ jedes Volk pflegt und Völker verbindend eine Brücke schlägt.

„Die nächste AUF DER HÖHE erscheint Freitag, 9. Januar 2009. Schicken Sie Ihre Beiträge bis zum 23. Dezember 2008 an Günter Baacke, Ludwig-Erhard-Ring 59, Tel.: 05121 867961 Fax: 884061 • E-Mail: info@adhoehe.de”

Neue Brücke über den Luisgraben

(ba) Im September letzten Jahres war der Steg über den Luisgraben hinter der Schratwanne in Itzum vom Hochwasser 2007 weggeschwemmt und danach nur lose wieder ohne Geländer an die alte Stelle gelegt worden.

Die ersten Gäste auf der Brücke über den Luisgraben (Foto: r)

Dieser Zustand war unbefriedigend, und so fragte Ortsbürgermeister Berndt Seiler bei der Stadt nach, ob geholfen werden könne, eine stabilere Brücke zu errichten. Die Stadt sagte Hilfe zu.

Im Oktober nun wurde die neue Brücke, die vom THW im Rahmen der Ausbildung gebaut worden war, geliefert. Die Zuwegung und die Treppenstufen wurden gleich mit erneuert. Somit ist eine bessere Querung des Grabens nun möglich. Berndt Seiler und der Ortsrat bedankten sich bei der Stadt und beim THW und luden alle Itzumer ein, die neue Holzbrücke über den Luisgraben einzuweihen.

„Das ist“, so Ortsbürgermeister Berndt Seiler in seiner Ansprache, „nun bereits die vierte Brücke, die im Itzumer Einzugsbereich in den letzten fünf Jahren feierlich eingeweiht wird. Die erste überspannt die Beuster bei Marienburg, die zweite als Lavesbrücke die Innerste zwischen Itzum und Heinde, die dritte die Innerste zwischen Südstadt/Itzum und Ochtersum. Und über diese vierte kann man nun von der Kesselei her den Luisgraben überqueren.“

Angebot des Monats.
→ Dezember 2008
Sichern Sie sich jetzt noch einen besonderen Jahrgang.
Nur noch bis 31.12.08
→ Mit ausgewählten Geldanlagen 25 % Abgeltungsteuer sparen!
→ Freie Verfügbarkeit der Wohnungsbauprämie sichern!
Jetzt noch handeln + Flasche Rotwein gratis*!
Näheres in unseren Geschäftsstellen oder unter www.sparkasse-hildesheim.de.
* Bei Abschluss eines LBS-Bausparvertrages oder einer Anlage in einen ausgewählten Investmentfonds ab 5.000 € Anlagesumme.
Sparkasse Hildesheim

www.bwv-hi.de

ankommen!
Nutzen Sie die Vorteile der größten Wohnungsgenossenschaft in Hildesheim!
Freuen Sie sich auf Ihr neues Zuhause – und genießen Sie dabei die Leistungsvorteile, die wir Ihnen als Wohnungsgenossenschaft bieten können. Informieren Sie sich unverbindlich über die Vorzüge unserer Angebote. Wir beraten Sie gern.
Theaterstr. 7/8, 31141 Hildesheim
Telefon 05121 17099-70
Telefax 05121 17099-99
eMail: info@bwv-hi.de
BWV
Beamten-Wohnungs-Verein zu Hildesheim eG

Kunsthandwerkermarkt in Itzum

(r) Bereits zum 12. Mal fand am 23. November in der Grundschule Itzum der traditionelle Kunsthandwerkermarkt statt. Über 40 Aussteller aus Stadt und Landkreis boten ihre kunsthandwerklichen Produkte an.

Kunsthandwerk professionell dargeboten (Foto: Hansen)

Neben traditionell Bewährtem, wie Körben, Kränzen und Adventsschmuck, waren auch neue Aussteller gekommen. So wurden zum Beispiel gehäkelte Perlenketten angeboten und den Interessierten gleich demonstriert, wie eine Kette aus über 1.000 kleinen Perlen entsteht. In einem anderen Raum konnte man charaktervolle Teddys erwerben, liebevoll bekleidet und jeder mit seinem eigenen Namen. Ein Aussteller bot Vogelhäuschen und Nistkästen an. In der Schulbibliothek duftete es nach handgemachter Seife, auch Konfitüren oder Wollenes waren hier zu finden. In diesem Jahr beteiligte sich auch eine Klasse der Grundschule mit einem Stand. Es wurden handgemachte Lederwaren angeboten, wie Geldbeutel oder Lesezeichen. Schulelternrat und Förderverein sorgten für das leibliche Wohl der Besucher, mit Kuchenbüfett, Erbsensuppe und Würstchen. Der Erlös wird wie immer direkt den Itzumer Kindern zugute kommen. Der Förderverein der Grundschule Itzum hat sich viel vorgenommen. Nicht nur zum Wohle der Grundschulkinder, soll ein neues Spielgerät für den Schulhof angeschafft werden. Da der Schulhof offen ist, profitiert davon der gesamte Stadtteil, soll doch der neue Festplatz direkt neben dem Schulhof entstehen. Der Erlös des Kunsthandwerkermarktes bringt den Förderverein der Grundschule Itzum einen Schritt näher an die Verwirklichung dieser Pläne.

pellets
solartechnik
brennwertheizung
sanitär
beratung
installation
kundendienst
verkauf
olaf sander
heizung sanitär solar
sebastian-bach-straße 78 • hildesheim
sander.hls@t-online.de
www.olafsander.de
fon 05121|876992
fax 05121|876993
mobil 0171|4612911

Griechische Spezialitäten
Restaurant
"Bei Ilias"
Ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest
und alles Gute für das Jahr 2009 wünscht
Familie Papadopoulos
Reservieren Sie für die Festtage Ihren Tisch
Inhaber: Ilias Papadopoulos
Itzumer Hauptstraße 22 • 31141 Hildesheim • Tel. (0 50 64) 95 19 48
Öffnungszeiten: Montag Ruhetag • Dienstag bis Samstag von 17.30-23.00 Uhr
Sonntags und feiertags von 11.30-14.30 Uhr • 17.30-23.00 Uhr

Erfolg bei Friseurmeisterschaft

(or) Als einzige Auszubildende aus dem Bereich der Friseurinnung Hildesheim, beteiligte sich Christin Ritter an der Niedersachsenmeisterschaft der Friseure.

(Foto: r)

Das junge Friseurtalent absolviert seine Ausbildung bei Friseur Frohns im 3. Lehrjahr. Aus Niedersachsen nahmen 65 Auszubildende an dem Wettbewerb teil. Die Aufgabe bestand in der Fertigung einer modischen Fönfrisur, im Trend 2008. Der Haarschnitt und die Zweifarbenoptik wurden vorab im Lehrbetrieb erstellt. Friseurmeister Wolfgang Frohns ist erfreut, dass seine engagierte Mitarbeiterin beim Schaufrisieren einen der vorderen Plätze belegt hat.

„Die nächste AUF DER HÖHE erscheint Freitag, 9. Januar 2009. Schicken Sie Ihre Beiträge bis zum 23. Dezember 2008 an Günter Baacke, Ludwig-Erhard-Ring 59, Tel.: 05121 867961 Fax: 884061 • E-Mail: info@adhoehe.de"

Neue Kurse beim MTV v. 1848

1.Inliner „0"-Stunde	Mo	5. Jan.	20.00 Uhr
2.Nordic-Walking Einsteig.	Di	13. Jan.	17.30 Uhr
3.Nordic-Walking Forts.	Di	13. Jan.	19.00 Uhr
4.Nordic-Walking Einsteig.	Do	15. Jan.	17.30 Uhr
5.Nordic-Walking Forts.	Do	15. Jan.	19.00 Uhr
6.Nordic-Walking Einsteig.	Fr	16. Jan.	9.00 Uhr
7.Nordic-Walking Forts.	Fr	16. Jan.	10.30 Uhr

Alle Kurse finden im oder ab „Erich-Schröter-Aktiv-Zentrum" statt. Die Kurse 2 bis 8 dauern jeweils 10 Wochen. Der Kostenbeitrag vieler Kurse wird von den Krankenkassen ganz oder teilweise übernommen, oder es werden Bonuspunkte für gesundheitsorientiertes Verhalten gewährt.
Die max. Teilnehmerzahl pro Kurs ist 15, mind.: 6.

Auskunft und Anmeldung
MTV von 1848 Hildesheim
Marienburger Str. 90b
Mo-Fr 10-12 Uhr - Telefon 05121 12674 (AB)

Braunkohlwanderung Großer Saatner

(bc) Am 15. November fand die Braunkohlwanderung der Siedlergemeinschaft Großer Saatner mit reger Beteiligung statt – über 60 Männer, Frauen, Kinder und Hunde sammelten sich bei Bärbel und Fritz Stein unter'm Glasdach und konnten sich über trockenes, zünftiges Wanderwetter freuen.

Das Königspaar Königin Felicitas und König Victor (Foto: kc)

Zu ihrer Überraschung wartete ein Bus auf sie, der die Truppe erst mal nach Lechstedt fuhr: von dort, oben vom Kamm, führte die Route durch den Itzumer Forst und Itzumer Grund, über die Hohe Rode und den Hansering, begleitet von heimatkundlichen Informationen des Wanderführers Kalle Kuhlmann. Unter einem großen, alten Weidenbaum gab es eine zünftige Rast mit heißem Kakao und Glühwein. Am Braunkohlessen im Vereinshaus der Schützengilde labten sich dann gut 90 Personen. Der 1. Vorsitzende Ulrich Weithauer erzählte aus der Geschichte des Braunkohls und stellte die Fachfrage zum Thema, mit der das neue Königspaar, mit anschließendem Stechen bei den Damen, ermittelt wurde (2005 wurde Ministerpräsident Christian Wulff im Oldenburger Land zum Braunkohlkönig gekürt, der wievielte war er?). Felicitas Mekelburg wurde die neue Braunkohlkönigin der Siedlung, Victor Kuhlmann der jugendliche König, da er sich schon im zarten Alter von 13 Jahren durch profunde Braunkohlkenntnisse auszeichnete und alle Mitbewerber um den Titel aus dem Felde schlug.

Ferienbeginn im Jugendwaldheim

(r) Schon seit fünf Jahren bietet die Grundschule auf der Höhe zweimal im Schuljahr für die Kinder der dritten und vierten Klassen ein Walderlebniswochenende an.

(Foto: r)

24 Schülerinnen und Schüler nahmen die Möglichkeit wahr, gleich zu Beginn der Herbstferien mit ihren Lehrerinnen Astrid Lesemann und Tanja Towet und ihrem Lehrer Ralf Mauermann ins Jugendwaldheim „25 Eichen" in der Nähe von Eschershausen zu fahren. Das Wetter spielte mit, so dass dem Arbeitseinsatz im Wald nichts im Wege stand: Der Forstwirt Carsten Medewitz erläuterte die Aufgaben und erklärte den sicheren Umgang mit Bügelsäge und Baumschere. Drei Stunden lang schnitten die Kinder eine Waldlichtung wieder frei und kamen dabei richtig ins Schwitzen. Einigen Kindern zeigte der Forstwirt, dass man auch mit einer Kettensäge ein kleines Kunstwerk schaffen kann, indem er einen Baumstumpf mit Hilfe der Säge in einen Zwerg verwandelte. Die Kinder waren sichtlich beeindruckt.

Weiterhin standen Walderlebnisspiele auf dem Programm. Die Jungen und Mädchen gingen der Frage nach, ob ein rohes Ei sich allein mit Naturmaterialen so verpacken lässt, dass es auch aus 3 m Höhe geworfen werden kann, ohne zu zerbrechen. Sie spielten Fußball auf dem dazugehörigen Bolzplatz, unternahmen eine Wanderung zur nahe gelegenen Ruine der Homburg, matschten an der Quelle oder bereiteten für das Lagerfeuer am Abend Stockbrotteig zu.

Viel zu schnell war das Waldwochenende vorbei, und die Kinder traten geschafft, aber fröhlich die Heimreise nach Hildesheim an.

Vom Sinn der Rorate-Messen

(r) „Tauet, Himmel, den Gerechten, Wolken regnet ihn herab …“. Mit diesen Worten aus dem alttestamentlichen Buch Jesaja beginnt das Eingangsgebet der so genannten Rorate-Messe, einer Votivmesse zu Ehren der Gottesmutter im Advent.

Diese Messen werden an Werktagen gefeiert. In St. Joseph an der Marienburger Straße am Mittwoch, 3., 10., und 17. Dezember um 6 Uhr. Anschließend wird ein reichhaltiges Frühstück im Gemeindezentrum angeboten.

Die Gottesdienste feiert man in der Regel am frühen Morgen. Die Kirche wird nur durch die Kerzen am Altar und Kerzen der Gläubigen erhellt. Die Bedeutung dieser Messe strahlt so sehr aus, dass die Rorate-Messen in manchen Gegenden allgemein „gulden mehs“ heißen. Sie dienen der Vorbereitung auf das Fest der Geburt Christi. Die ausgeprägte Lichtsymbolik verweist auf Christus, die aufgehende Sonne. Der Volksglaube schreibt diesen Gottesdiensten besondere Wirksamkeit zu: für die Familie, die Lebenden und das Vieh eine Fruchtbarkeit im kommenden Jahr. Zum leiblichen Wohl zählt man hier das „Wallfahrer-Lebenswasser“ mit Zutaten, die man 24 Stunden ziehen lassen muss. Dann filtrieren und in Flaschen füllen, die etwa drei Wochen an einem kühlen Ort ruhen müssen. Ein Lebenselexier aus: 1 Zimtstange, 2,1 g Ingwerpulver, 1,1 g Galantwurzel, 1,1 g Nelken, 0,4 g Pfefferschoten, 0,4 g Muskat, 0,2 g Safran, 53 g Zucker, 1 l Obstbranntwein (41 Vol. %). Ein Rezept aus dem Benediktiner-Superiorat Basilika Maria in Österreich.

Die Adventerwartung der Menschwerdung Christi und die Erwartung seiner Wiederkunft verbinden sich in der Rorate-Messe miteinander.

Die jahrhundertealte Tradition ist unseren Stadtteilen auf dem Weg zur und auf der Marienburger Höhe und in Itzum nicht unbemerkt zu lassen. Sie wird seit Bestehen der Kirchen St. Joseph, Liebfrauen und St. Georg gepflegt. *Manfred Glombik*

Südstadt-Kalender 2009

(tH) Der Südstadt-Kalender 2009 wird am 12. Dezember zusammen mit dieser AUF-DER-HÖHE-Ausgabe an alle Haushalte in den Ortsteilen Itzum und Marienburg sowie in den Stadtteilen Marienburger Höhe und Galgenbergviertel verteilt.

Zum fünfzehnten Mal hat ihn Hartmut Häger zusammengestellt. Sein Hauptziel ist immer noch dasselbe: die Menschen im Stadtteil zusammenzubringen. Das geht erfahrungsgemäß am besten bei den Veranstaltungen, die im Kalendarium vermerkt sind.

Wer im Verteilungsgebiet den Kalender bis zum 15. Dezember nicht bekommen hat, kann ihn bei Otto Malcher, Nettelbeckstraße 10, 31141 Hildesheim, anfordern. Interessenten von außerhalb können ihn dort gegen eine 1,45 Euro-Briefmarke für das Rückporto bestellen.

Lebendiger Adventskalender

(r) Zum siebten Mal und in diesem Jahr schon Anfang Oktober ausgebucht findet in der Paul-Gerhardt-Gemeinde wieder der „Lebendige Adventskalender“ statt.

Vom 1. bis 24.Dezember treffen sich die Teilnehmer jeweils um 18 Uhr vor dem Haus der jeweiligen Familie zu einem besinnlichen Viertelstündchen bei Liedern, Gedichten, Keksen und warmen Getränken. Gäste sind herzlich eingeladen. Die Termine liegen im Dezember wie folgt: 1.Feldstraße 45, 2. Saarstraße143, 3. Sebastian-Bach-Straße 73, 4. Brahmsstraße 5, 5. Händelstraße 25, 6.Saarstraße 129A, 7.Memeler Straße 10, 8.Timotheusplatz 2, 9. Hohenstaufenring 70, 10. Händelstraße 21, 11.Händelstraße 21, 12. Schubertstraße 4, 13. Saarstraße 133 D, 14. Brahmsstraße 12, 15. Händelstraße 21, 16. Hohenstaufenring 75, 17. Brucknerstraße 5, 18.Hohenstaufenring 69, 19.Freiherr-von-Stein-Straße 7, 20. Haydnstraße 15, 21. Heinrich-Schütz-Straße 8, 22.Memeler Straße 5, 23. Freiherr-von-Stein-Straße 12.

Am 24. findet in der Paul-Gerhardt-Kirche der Mitternachtsgottesdienst statt. *(Foto: Mumme)*

Totenehrung am Großen Saatner

(bc) Am 16. November fanden sich die Bewohner der Siedlung Großer Saatner am Ehrenmal in der Yorckstraße ein, um die Toten aus ihrer Gemeinschaft mit einer Kranzniederlegung zu ehren und ihrer zu gedenken.

Uli Weithauer und die Chorgemeinschaft am Gedenkstein (Foto kc)

Nach den einleitenden Worten „Nur die Zeit verhilft, den Schmerz zu heilen und die tiefe Trauer, die wir teilen. Unsere Worte können die Tränen nicht lindern, doch Freundschaft kann Stille und Leere verhindern“ verlas der 1.Vorsitzende Ulrich Weithauer die Namen der in den letzten 12 Monaten Verstorbenen. Der Männerchor „Singgemeinschaft Großer Saatner/MGV St. Georg Itzum“ umrahmte stimmungsvoll die kleine Andacht.

Studentische Kaffeekultur im Kolja

(r) Seit Ende Oktober diesen Jahres lädt das von Studierenden geführte Café Kolja erneut zum gemütlichen Verweilen ein.

Gemütliche Atmosphäre im Café Kolja in der Braunsberger Straße (Foto: r)

Als Teil von Kolja, dem Forum für Internationales und Kultur, begrüßt das Team jeden Donnerstag zwischen 17 und 22 Uhr Kaffee- und Keksliebhaber in der Braunsberger Straße 52.

In entspannter Loungeatmosphäre bietet das Café frisch zubereitete Baguettes sowie Warm- und Kaltgetränke. Für die kalte Jahreszeit sind besonders die frisch gebackenen Waffeln sowie Spekulatius und Lebkuchen zu empfehlen.

Werner Hinz, Pfarrer der Matthäus-Gemeinde, war zu Gast im Café Kolja und meint: „Hier zeigt sich, dass Studenten auch etwas von Kaffeekultur verstehen. Bei uns leben so viele Studenten, aber hier bietet sich wirklich die Möglichkeit ins Gespräch zu kommen. Ich finde, dass das Café Kolja für den Stadtteil ein ganz großer Gewinn ist und kann jedem nur empfehlen, einmal vorbeizuschauen.“

Amtseinführung vor vollem Haus

(tH) Mit einem festlichen Gottesdienst empfing die Itzumer Katharina-von-Bora-Gemeinde am ersten Novembersonntag ihre neue Pastorin Doris Escobar.

Werner Hinz, Gisela Graf, Doris Escobar und Helmut Aßmann (Foto: tH)

Pastor Jürgen Plötze begleitete sie vom Godehardikamp nach Itzum, Pastor Werner Hinz und die Kirchenvorstandsvorsitzende Gisela Graf hießen sie an ihrer neuen Wirkungsstätte herzlich willkommen, Superintendent Helmut Aßmann überreichte ihr die Urkunde der Landesbischöfin Dr. Margot Käßmann.

Als die vier den Kirchenraum betraten, strahlte ihnen genau über dem Altarkreuz die Sonne entgegen. Alle Plätze waren besetzt, auch die hereingetragenen Klappstühle und die Heizkörper. Im Seitengang verfolgten Besucher den Einführungsgottesdienst im Stehen – das Interesse der Gemeinde an der Amtseinführung am Nachmittag um drei war beeindruckend. Gekommen waren auch einige „Ehemalige“ aus der Zwölf-Apostel-Gemeinde und natürlich die Familienangehörigen. Ortsbürgermeister Berndt Seiler überreichte der Neu-Itzumerin einen Ortsplan zum Zurechtfinden. Matthäus-Pastor Hinz hatte eine Vogeltränke mit Frosch mitgebracht – als anregendes Vorbild für Entspannungsübungen.

Der große Kinderchor und der Gospelchor begrüßten nicht nur die neue Pastorin, sondern auch ihren Ehemann Ronaldo und die Kinder Carla und Victor. „Gut, dass wir einander haben“, sangen die Kinder. Das empfand am Ende des Gottesdienstes die ganze Gemeinde.

„Unter der Internetadresse adhoehe.de finden Sie unter anderem Informationen zu den Anzeigenpreisen und zur Terminplanung von AUF DER HÖHE.“

Nachwuchsreporter berichten

(r) Seit einigen Monaten ist die Grundschule Itzum Partnerschule von Hannover 96. Der Bundesligaclub hatte 50 Nachwuchsreporter aller Partnerschulen zu einer Pressekonferenz eingeladen, die im Pressezentrum der AWD Arena stattfand.

Stolz platzierten sich Felix Rother und Bjarne Häger zwischen Hanno Balitsch (links) und Leon Balogun (Foto: r)

Von der Itzumer Grundschule waren Felix Rother und Bjarne Häger aus der Klasse 4c dabei, und hier ist ihr Bericht:

Hannoversche Pressekonferenz von 96 macht Schule

Felix Rother, Bjarne Häger und Gabi Fiene waren bei einer Pressekonferenz in Hannover. Es warteten schon sehr viele Leute vor einer Schranke. Nach einer Weile wurden wir herein gelassen. Eine Ordnerin sagte, wo wir lang mussten. Aber wir wussten den Weg schon und rannten gleich zur ersten Reihe, wo wir zwei Plätze ergatterten. Es dauerte noch eine Viertelstunde, bis die 96-Profis endlich hereinkamen. Wir freuten uns schon riesig darauf, den Profis unsere Fragen zu stellen. Zuerst stellten sie sich vor: Hanno Balitsch, Leon Balogun und Jörg Sievers.

Endlich konnten wir unsere Fragen stellen.

Felix stellte gleich die erste Frage an Jörg Sievers: „An welches Spiel haben Sie die beste Erinnerung?“ Antwort: „An das DFB-Pokal-Halbfinale gegen Werder Bremen und das Pokalfinale gegen Borussia Mönchen-Gladbach.“

Danach war das Eis gebrochen und viele stellten jetzt ihre Fragen. Hanno Balitsch und auch Leon Balogun wurden mit vielen Fragen gelöchert. Viele Fragen betrafen natürlich Fußball aber auch das Private der Spieler. Bjarne Häger hat gefragt, wie sich die vielen Spieler unterschiedlicher Nationalitäten verständigen, und wie der Trainer mit ihnen spricht. Jörg Sievers sagte, dass sie sich eigentlich auf Deutsch unterhalten. Manchmal kann man nicht alles Gesagte verstehen, aber man weiß meistens, was gemeint ist. Auch private Interessen der Spieler wurden erfragt. Zum Beispiel erzählte Hanno Balitsch von seinen Lieblingsbands, den Söhnen Mannheims und Coldplay. Außerdem schaut er in seiner Freizeit gerne Filme und DVDs. Allerdings bekommen die Spieler nicht so viel Freizeit, wenn sie nicht gut spielen. Das war leider in letzter Zeit häufiger der Fall. Außerdem müssen die Spieler einen Strafeuro bezahlen für jede Minute, die sie zu spät zum Training kommen. Auch bei einer gelben oder roten Karte muss eine Strafe bezahlt werden. Außerdem wurden Fragen nach der Schulzeit der Spieler gestellt. Leon Balogun hat erst das letzte Jahr das Abitur gemacht und ist nicht so lange Profifußballer. Hanno Balitsch hat sogar schon ein Fernstudium zum Sportmanager absolviert. Da muss sich sein Chef, der Manager Christian Hochstätter, aber schon mal in acht nehmen. Als es wieder um das Thema Fußball geht, werden sogar noch die Trainerfrage und das taktische System angesprochen. Da meinte Hanno Balitsch allerdings, dass die Einstellung der Spieler viel wichtiger sei.

Für Bjarne Häger und Felix Rother war es ein aufregendes Erlebnis, wie echte Journalisten die Fragen zu stellen. Alle Spieler waren sehr nett und haben danach auch noch Autogramme geschrieben.

Volkstrauertag bei St. Georg

(hsch) Am Volkstrauertag wurde der Opfer von Terror und Kriege gedacht.

Deshalb trafen sich Itzumer Bürger am Mahnmal vor der St.-Georg-Kirche mit den Vertretern der Itzumer Vereine. Die neue Pastorin der Kirchengemeinde Katharina von Bora, Doris Escobal, hielt die Ansprache zum Gedenken an die Opfer der Kriege und Ortsbürgermeister Bernd Seiler sprach das Totengedenken. *(Foto: hsch)*

Gitarrenkurs der Familien-Bildungsstätte

(r) In der Ev. Familien-Bildungsstätte beginnen am 7. Januar Gitarrenkurse.

Es gibt Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. es kann zwischen Liedbegleitung (Pop, Rock, Folk, Kinderlieder) und Melodie- und Solospiel wählen. Auch ein Kurs für Ensemble-Spiel wird angeboten. Informationen erhalten Sie bei Sigrid Plattner: 0512120 6069. Anmeldung in der Ev. Familien-Bildungsstätte unter 1310 90 oder Familie.Hildesheim@evlka.de.

Verschiebung der Abfuhrtage (Bio- und Restabfall)

Weihnachten

statt Montag	22.12.2008	auf Samstag	20.12.2008
statt Dienstag	23.12.2008	auf Montag	22.12.2008
statt Mittwoch	24.12.2008	auf Dienstag	23.12.2008
statt Donnerstag	25.12.2008	auf Mittwoch	24.12.2008
statt Freitag	26.12.2008	auf Samstag	27.12.2008

Neujahr

statt Donnerstag	01.01.2009	auf Freitag	02.01.2009
statt Freitag	02.01.2009	auf Samstag	03.01.2009

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

ZAH, Bahnhofsallee 36
31162 Bad Salzdetfurth

ZAH ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT HILDESHEIM

www.zah-hildesheim.de

Frohe Botschaft: EVI senkt Gaspreis

(or) Die Preissenkung für Erdgas war schon angekündigt. Doch zu welchem Zeitpunkt und in welcher Höhe, darüber durfte noch spekuliert werden.

Michael Bosse-Arbogast, René Hußnätter und Katrin Groß (Foto: or)

Michael Bosse-Arbogast, Geschäftsführer der EVI Energieversorgung Hildesheim, gab in einer Pressekonferenz am 3. Dezember bekannt, dass die Preise für die Erdgasvorsorgung zum 1. Januar um etwa 5 Prozent sinken. Dies entspricht einer Verringerung des Bruttopreises für Gas um 0,50 Cent pro Kilowattstunde (kWh). Die Preisreduzierung gilt für alle Tarife. Eine weitere Preissenkung ist für das Frühjahr nächsten Jahres vorgesehen.

Die Anpassungen der Gaspreise erfolgen vertragsgemäß mit einer Verzögerung von drei bis sechs Monaten zum Ölpreis, an den der Gaspreis gekoppelt ist. Daher hat der seit einiger Zeit zurückgehende Weltmarktpreis für Öl jetzt Auswirkungen auf den Gaspreis.

Die EVI Hildesheim gibt die daraus resultierenden niedrigeren Beschaffungskosten komplett an ihre Kunden weiter. „Wir reduzieren die Gaspreise zu dem für uns frühesten möglichen Zeitpunkt und können unsere guten Einkaufspreise |jetzt direkt an unsere Kunden weitergeben. Dies ermöglicht uns eine Preissenkung mitten in der Heizperiode, in der die Verbraucher den höchsten Gasverbrauch haben“, erläutert Geschäftsführer Bosse-Arbogast und ergänzt: „Als Hildesheimer Unternehmen denken wir langfristig an unseren Standort. Das Gebot der Stunde ist, fair zu handeln, darum handeln wir handeln jetzt – und nicht erst am 1. April kurz vor der warmen Jahreszeit.“

Die Einsparungen für das nächste Jahr liegen bei 90 € bei einem Jahresverbrauch von 2.000 cbm. Kunden mit dem Tarif Smart sparen etwa 20 bis 30 € mehr. Hinzu kommt noch die Einsparung ab 1. April, wobei das Absenkungsniveau etwa dem vom 1. Januar entsprechen könnte.

Sicherlich mag die Preispolitik und die Bindung an den Ölpreis für den größten Teil der Verbraucher nicht nachvollziehbar sein, doch habe sich dieses Verfahren als verlässliche Kalkulationsbasis insbesondere auch für den Kunden, bewährt.

Der Ölpreis ist seit dem 1. Juli von 150 auf 47 $ gefallen. Dieser Preissturz wirke sich wohl auf die Benzinpreise aus, könne aber nicht auf den Gasmarkt angewendet werden, führte der Unternehmenssprecher weiter aus. Großbritannien hat sich von dem System der Ölpreisbindung abgekoppelt und ist mit dieser Variante gescheitert. Interessant ist noch zu wissen: 70 Prozent der Gasvorkommen werden von drei Ländern kontrolliert.

10 Jahre
KOSMETIK HAUTNAH

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines Jubiläums möchte ich mich herzlich bedanken.
Ich wünsche meinen Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes 2009.

31141
Hildesheim
Itzum

KOSMETIK
H·A·U·T·N·A·H
KARIN HAMER

Esperland-
straße 7A
05064 -
96 23 23

Kinderturnclub

(r) Am 1. November wurde der MTV 48 Hildesheim in den DTB Kinderturn-Club aufgenommen.

Sechs zentrale Botschaften charakterisiert dieser Club und zwar „Bewegen, Üben, Spielen, Mitmachen, Erleben und Können“. Die Übungsleiterinnen haben sich intensiv mit den Aufgaben des Kinderturn-Clubs beschäftigt, um den Sportlerinnen und Sportlern und den Anforderungen des DTB gerecht zu werden.

Am Sonntag, 14. Dezember, 15.30 Uhr wird der Kinderturn-Club im Erich-Schröter-AktivZentrum des MTV 48 Hildesheim, Marienburger Str. 90b, bei der Kinderweihnachtsfeier eröffnen. Der MTV 48 bittet um vorherige Anmeldung unter Tel.: 12674 (AB).

Theaterspiel im Marienburger Kindergarten

(r) Zu einem ganz besonderen Treffen kam es zwischen den Kindern des Marienburger Kindergartens und der Klasse 1a der Grundschule Itzum im Rahmen des „Brückenjahres“.

Die zukünftigen Schulanfänger 2009 hatten die Erstklässler eingeladen, gemeinsam mit dem Theater Weimar „Theatereffekte“ aus der Requisitenwerkstatt visuell und auditiv zu erleben. So erfuhren die Kinder, wie Donnern, Rauschen und Knarren hinter der Bühne erzeugt werden. Sie erlebten verblüffende Tricks wie zum Beispiel ein Schneegestöber, Seifenblasen und Spinnweben effektvoll mit entsprechender Beleuchtung „in Szene“ gesetzt werden. Sehen, Hören, Ertasten und Bestaunen war für die Schulkinder und Kindergartenkinder angesagt und das Mitmachen natürlich erlaubt!

Diese gemeinsame Aktion im „Brückenjahr“ mit Schul- und Kindergartenkindern ließ beide Institutionen wieder mal ein wenig näher zusammenrücken.

Zwei Tage später waren die Eltern der Bären- und Froschgruppe des Marienburger Kindergartens im Turnraum zu Gast. „Schneewittchen“, „Hase und Igel“ und „Dornröschen“ wurden als Theater von den Bären- und Froschkindern aufgeführt. Ein Theaterprogramm führte die Zuschauer durch die „Märchenstunde“. Mut und Ausdauer zeigten die kleinen Akteure, die ihr schauspielerisches Talent mit großer Begeisterung unter Beweis stellten. Dass der eine oder andere während den Vorstellungen an seine Grenzen stieß, zeigte auch, wie groß die Anforderungen für 4- bis 6-jährige Kinder mit einer derartigen Aktion sind. Der Applaus am Ende belohnte die kleinen Schauspieler für ihren bravourösen Einsatz.

Unser Weihnachtsgeschenk an Sie

Alle Vichy-Produkte radikal reduziert!
Sie sparen nochmals 5% !!!

Außerdem besonders günstig:

Meridol Mundspüllösung

400 ml
nur
€ 4,75

Sie sparen 22 %

Bosotherm basic

Digitales Fieberthermometer

Schlagerpreis
€ 1,95

Oral B Vitality

Elektrische Zahnbürste

Schlagerpreis
€ 23,95

Centrum Generation 50 +

180 Capletten
(teilweise mit Becher)

Schlagerpreis
€ 39,95

Grippostad C

gegen Erkältung
20 Kapseln Erkältung

nur
€ 6,95

Sie sparen 22 %

★ Frei Geschenkset ★

(Intensivcreme
+ Creme Fluid gratis
+ viele Proben)

Schlagerpreis
€ 11,95

Wir wünschen Ihnen eine stimmungsvolle Adventszeit, besinnliche Weihnachtstage und alles Gute für das neue Jahr!

APOTHEKE MARIENBURGER HÖHE

Apothekerin Christine Riedel

Tel. 05121 84044, Fax. 05121 868188

im Einkaufszentrum Marienburger Platz

Angebote gültig bis Ende Dezember 2008! Solange der Vorrat reicht! Irrtümer und Änderungen vorbehalten!

Gaststätte Marienburger Höhe - *die gemütliche Kneipe an der Ecke*
☎ 82610
Willkommen an Hildesheims längster Theke, mit gemütlichem Raucher- und Nichtraucher-bereich
Kein Ruhetag !
Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen Martina, Nouri und Mitarbeiter.

Heiligabend und 1. Weihnachtstag geschlossen • 2. Weihnachtstag und Silvester ab 15 Uhr geöffnet

Grundschule Itzum: Partnerschule von Hannover 96

(r) Das sportfreundliche Konzept der Grundschule Itzum hat die Marketingabteilung von Hannover 96 überzeugt. Als eine der wenigen Grundschulen überhaupt und als einzige im Landkreis Hildesheim, darf sich die Grundschule Itzum offizielle Partnerschule von Hannover 96 nennen.

Die Schüler und Schülerinnen haben Zugriff auf Freikarten und können zum Beispiel auch an Trainingsbesuchen, Stadionführungen und an einer Schüler Pressekonferenz teilnehmen.

Auch im Unterricht kann über „96“ in vielen Fächern gearbeitet werden: Im Sachunterricht fragt man sich, woher die Spieler von „96“ kommen und wie sie sich als Hochleistungssportler ernähren, in Mathematik legt man Tabellen an oder rechnet am Beispiel der vielen Zuschauer im Stadion, und in Deutsch liest und schreibt man Fußballberichte und Geschichten.

Noch in diesem Jahr soll die Partnerschaft mit einem sportlichen Turnier offiziell begründet werden und das hoffentlich mit einem Profi. Weiteres unter www.hannover.96.de macht Schule“. Eine „Fanwand“ mit Mannschaftsbild, Schal und Trikot wird im Forum der Grundschule über „96“ und über die Partnerschaft „96“/Grundschule Itzum informieren.

Die Siegermarke jetzt auch in Itzum

(r) Sechs Jahre bietet Anke Pfeiffer ihre Dienste in der Fußpflege an. Nun hat sie ihr Angebot im Dienst an den Kunden auf das Produkt Risoft®lining erweitert.

Risoft®lining – „Die 3. Generation des Permanent Make-up“ ist mit dem Beauty Award der Fachzeitschrift Beauty Forum ausgezeichnet und damit zur Nr. 1 in Deutschland gewählt worden. Mit dieser Siegermarke arbeitet Anke Pfeiffer in Itzum.

Risoft®lining unterscheidet sich von herkömmlichen Permanent Make-up durch seine Natürlichkeit und die sehr schonende Pigmentiertechnik. Bei Risoft®lining werden nicht, wie es oftmals beim Permanent Make üblich ist, einfach nur Konturen in das Gesicht gezeichnet, sondern Risoft®lining hebt sich durch die ganzheitliche, ästhetische Gesichts- und Formgestaltung deutlich und angenehm ab.

Möchten Sie mehr über diese neue Methode erfahren, so können Sie gerne kostenlose Informationen anfordern unter Tel. 05121 7587140.

Itzumer Seniorenadventsfeier

(r) Alle Seniorinnen und Senioren aus Itzum und Marienburg werden auch in diesem Jahr vom Itzumer Ortsrat zu einer gemeinsamen Adventsfeier am Samstag, 13.12., um 15 Uhr in den Itzumer Paß eingeladen.

Kinder der Itzumer Grundschule haben wieder zum Advent vorbereitet. Der Gemischte Chor begleitet die Feier nach dem Kaffeetrinken musikalisch und stimmt auch weihnachtliche Lieder an.